

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 91.

Leipzig, Donnerstag den 17. April 1930.

97. Jahrgang.

Des Karfreitags und der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des Börsenblattes Dienstag, den 22. April.

Walter de Gruyter & Co.
Postcheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Ende April gelangt zur Ausgabe:

Pestalozzis sämtliche Werke

Herausgegeben von ARTUR BUCHENAU, EDUARD SPRANGER
und HANS STETTbacher

9. Band:

Schriften von 1782 bis 1786. Bearbeitet von E. Dejung, W. Guyer und
Herbert Schönebaum. Oktav. VIII, 630 Seiten. Geh. Rm. 25.—, in Leinen
geb. Rm. 27.50, in Halbleder geb. Rm. 30.—

Der vorliegende Band enthält die Schriften: Über Gesetzgebung und Kindermord, Memoire
über Eigentum und Verbrechen, Fragment über den Stand der Natur und der Gesellschaft,
Partikularschreiben an Herrn Zunftmeister Bürkly (Gutachten über das Ehegericht zu Zürich),
Memorial ad „Über Verbrechen und Strafen“, Memorial über das französische Prohibitions-
arrêt vom 10. Juli 1783, über die Entstehung der sittlichen Begriffe in der Entwicklung der
Menschheit. Ausserdem ist unter dem Titel „Bemerkungen zu gelesenen Büchern“ um-
fangreiches Material an Vorarbeit für die „Nachforschungen“ vereint. Über die Hälfte
dieses Bandes erstreckt sich auf bisher unbekannte schriftstellerische Tätigkeit Pestalozzis.

Interessenten: Lehrer — Pädagogen — Schulen — Erziehungsinstitute — Pädagogische
Akademien — Pädagogische Seminare — Volksbibliotheken — Bibliotheken.

Auslieferung für die Schweiz: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Ende April gelangt zur Ausgabe:

Entwurf eines neuen deutschen Strafgesetzbuches

In der Fassung des Strafrechtsausschusses
(Ergänzungsband zu Kohlrausch, Strafgesetzbuch)
Taschenformat. Geh. etwa Rm. 1.50

Der Abdruck wurde auf Veranlassung von Universitäts-Professoren, die ihren Vor-
lesungen das neue Strafrecht zugrunde legen wollen, hergestellt. Er kann als Er-
gänzung zu jeder Ausgabe des Strafgesetzbuches verwandt werden. Die Ausgabe
wird rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters erscheinen, und wir bitten des-
halb die Universitätsbuchhandlungen um ihren Bedarf umgehend bekanntzugeben.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Entwicklungstendenzen und weltwirtschaftliche Aufgaben der deutschen Grossbanken

Vortrag, gehalten in Zürich am 5. Februar 1930 auf Einladung
der Deutschen Handelskammer in der Schweiz

Von Dr. GEORG SOLMSEN, Mitglied des Vorstandes der
Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft
Oktav. 44 Seiten. Geh. Rm. 1.50

Dieser Vortrag des bekannten Wirtschaftsführers dürfte nicht nur die Bankwelt,
sondern auch die gesamten Handels- und Industriekreise interessieren.



Sammlung Götschen

Jeder Band in Leinen geb. Rm. 1.80
Am 15. April gelangten zur Ausgabe:

Neue Auflagen:

Neue Bände:

Band

1018. Radiotechnik. VII: Die Sender. Von Dipl.-
Ing. Gg. Jahn, Oberingenieur der Gesell-
schaft Telefunken in Berlin. Mit 52 Abbild.
im Text und 35 Abbild. auf 16 Tafeln.
1021. Moderne Polyphonie. Von Siegfried
Günther in Berlin.
1023. Die Technik der elektrischen Installation.
Von Friedr. School, Oberingenieur in
Eppstein. Mit 144 Abbild. auf 25 Tafeln.
1024. Die Gestaltung der Handelspolitik in den
wichtigsten Ländern. Von Heinr. Sieve-
king, o. ö. Prof. an der Univ. Hamburg.

1. Der Nibelunge Nôt in Auswahl und mittel-
hochdeutsche Sprachlehre mit kurzem Wör-
terbuch. Von Prof. Dr. W. Gollther. Sie-
bente, verbesserte Auflage.
88. Höhere Analysis. Von Dr. Fr. Junker,
Rektor des Realgymnasiums und der Ober-
realschule in Göppingen (Württemberg).
Zweiter Teil: Integralrechnung. Mit 50 Fig.
im Text. Vierte, verbesserte Auflage.
Unveränderter Neudruck.
243. Physikalische Aufgabensammlung. Von
G. Mahler +, Prof. der Mathematik und
Physik am Gymnasium in Ulm. Mit den

Resultaten. Neubearbeitet von Professor
K. Mahler, Studienrat an der Oberreal-
schule Aalen in Württemberg. Vierte,
verbesserte Auflage.

469. Vermessungskunde. II: Messung von Hori-
zontalwinkeln. Festlegung von Punkten im
Koordinatensystem. Absteckungen. Von
Dr.-Ing. P. Werkmeister, ord. Prof. an
der Technischen Hochschule Dresden. Mit
93 Abbild. Dritte Auflage.

579. Technische Tabellen und Formeln. Von
Prof. Dr.-Ing. W. Müller, Regierungsbau-
rat a. D. in Berlin. Mit 105 Fig. Dritte,
verbesserte und erweiterte Auflage.





FISCHER & WITTIG LEIPZIG C1

TEUBNERSTRASSE 12 • FERNSPRECHER 62904 u. 62925

setzt, druckt und bindet

Ihren Bedarf an Werken, Zeitschriften, Katalogen, Prospekten usw. in nur erstklassiger Ausführung bei mäßigen Preisen Ein- und mehrfarbige Illustrations-Drucke sind unser Spezialgebiet Verlangen Sie Angebote und Vertreterbesuch

BUCHDRUCKEREI TIEFDRUCKEREI BUCHBINDEREI

Weber & Elsholz

Papiergrosshandlung

Berlin W 35

Potsdamer Str. 106

Papiere jeder Art

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten vom Lager und in Sonderanfertigungen

Fernruf B. 2. Lützow 5662

Preiswerte Angebote

Günstige Zahlungsbedingungen

WICHTIG für jeden Arbeitgeber!

1000 Exemplare in 8 Tagen verkauft!

Allgemein bedeutsame Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts

Ausgew. u. system. geord. v. Amtsgerichtsrat **DR. EDGAR BERTIN**

Die vorliegende Sammlung enthält

Über 100 Entscheidung. des Reichsarbeitsgerichts aus den ersten beiden Jahren seines Bestehens

Was der Sammlung bes. Wert verleiht, sind folgende 3 Vorzüge:

1. Die aus der Überfülle getroffene Auswahl der bezeichnendsten Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts
2. Die durch systematische Anordnung erzielte Übersichtlichkeit, die ein schnelles Aufsuchen und eine sofortige Kenntnisnahme der eine bestimmte Frage aus dem arbeitsrechtlichen Gebiete behandelnden höchstrichterlichen Entscheidung ermöglicht
3. Objektivität der Berichterstattung. Diese ist dadurch gewährleistet, daß die Entscheidungen nicht in aus dem Zusammenhang gerissenen Leitsätzen, sondern in den von den einzelnen Rechtsfällen losgelösten allgemein gültigen Teilen im genauen Wortlaut gebracht werden. So wird die Gefahr vermieden, daß in die Entscheidungen ein Sinn hineingelegt wird, den die Verfasser nicht verfolgt haben, und daß gewollt oder ungewollt mehr oder weniger die persönliche Auffassung des Herausgebers wiedergegeben wird.

Die Sammlg. ist für den tägl. Handgebrauch bestimmt u. wird fortgesetzt
Verkaufspreis M. 7.50. Einzelex. 35%, 10 Ex. 40%, Freielex. 11/10
Liefg. in der Reihenfolge des Bestelleingangs nur unter Nachnahme franko

Verlag Paul Grote, Mülheim - Ruhr und Berlin-Charlottenburg 9

Soeben erschien

Die 12. Auflage

(dritte Bearbeitung, 34. u. 35. Tausend)

von Stilkés Rechtsbibliothek Nr. 1:



Die Verfassung des Deutschen Reiches

vom 11. August 1919

Ein Kommentar für Wissenschaft u. Praxis

von

Gerhard Anschütz

678 Seiten / In Ganzleinen gebunden RM 16.—

Nach wie vor ist diese meisterhafte Darstellung des berühmten und bedeutenden Rechtslehrers Deutschlands nicht nur ein Ratgeber in Zweifelsfällen, sondern auch ein Lehrbuch für solche, die sich über das Ganze unseres neuen Staatsrechts zu unterrichten wünschen.

Ⓩ

Verlag von Georg Stille / Berlin NW 7

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

In der Bekanntmachung vom 26. Februar 1930, Börsenblatt Nr. 51 vom 1. März 1930, ist der Ladenpreis für die im Verlag J. Bensheimer in Mannheim erschienenen Werke Hoeniger, Arbeitsrecht; Bergsträßer, Geschichte der politischen Parteien Deutschlands; Gued-Nipperdey, Lehrbuch des Arbeitsrechts Band 1 und 2 und Mansfeld, Kommentar zum Betriebsrätegesetz als nicht mehr geschützt erklärt worden. In Verhandlungen mit der Firma J. Bensheimer ist geklärt, daß es sich bei den genannten Werken um die Gewährung von Vorzugspreisen auf Grund von § 11 der buchhändlerischen Verkaufsordnung handelte. Da die nach § 11 Ziff. 3 der Verkaufsordnung erforderliche Bekanntmachung nachgeholt ist (siehe Börsenblatt Nr. 89), wird der Ladenpreis dieser Werke wieder geschützt.

Leipzig, den 17. April 1930.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mag Röder, Erster Vorsteher.

Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Anlässlich des 250jährigen Bestehens der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW 68 sind uns von befreundeten Firmen der Jubilarin Spenden im Gesamtbetrage von

1775.— Mark

zugegangen. An diesen sind beteiligt folgende Firmen:

Berliner Buchgewerbe Luderitz & Hagemann,
Hermann Böhlau Nachf., Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Weimar,
Dieterichsche Universitäts-Buchdruckerei W. Fr. Kaestner, Göttingen,
Großbuchbinderei Wilhelm Kämmerer G. m. b. H., Berlin,
K. Oldenbourg, Buchdruckerei, München,
Siefer & Vogel, Berlin,
H. Sperling, Großbuchbinderei, Berlin,
Dr. Siegfried Toeche-Mittler, Chemigraphische Kunstanstalt G. m. b. H., Berlin,
Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins,
F. V., Leipzig,
Otto Walter, Buchdruckerei, Berlin,
Wübben & Co. G. m. b. H., Großbuchbinderei, Berlin.

Wir sprechen den gütigen Spendern für diese willkommenen Zuwendungen zum Besten der Bedürftigen unseres Standes den wärmsten Dank aus und verbinden damit zugleich die herzlichsten Wünsche für das weitere Blühen und Gedeihen der Weidmannschen Buchhandlung.

Berlin, den 10. April 1930.

**Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.**

Mag Paschke. Mag Schotte. Reinhold Borstell.
Friedrich Feddersen. Dr. Erich Berger.

100 Jahre Fleischhauer & Spohn, Stuttgart.

Am 17. April d. J. besteht die Firma Fleischhauer & Spohn Verlag in Stuttgart 100 Jahre. Dieses Ereignis gibt uns Veranlassung, ihren Werdegang hier kurz aufzuzeichnen.

Vor 100 Jahren erteilte die Königl. Württembergische Regierung des Schwarzwaldkreises durch das Königl. Oberamt in Reutlingen dem damaligen Buchdruckereibesitzer Johann Justus Fleischhauer die Erlaubnis zum Betriebe einer Buchhandlung.

Johann Justus Fleischhauer (geb. 16. November 1799, gest. 6. April 1831 in Reutlingen) gehörte einer alten Buchdruckerfamilie an, die aus Thüringen nach Reutlingen zugewandert und dort seit 1699 ansässig war. Der Vater, Justus Jakob Fleischhauer (geb. 27. Juni 1772, gest. 27. November 1813), besaß eine eigene Buchdruckerei, die nach seinem frühen Tode — Johann Justus und sein Bruder Jakob Noah waren noch schulpflichtig — von der Witwe mit Unterstützung eines Verwandten fortgesetzt wurde, bis die beiden Söhne die Leitung der väterlichen Druckerei selbst übernahmen. Die Mutter war eine geborene Spohn. Wie weit aus dieser Tatsache die Firmenverbindung Fleischhauer & Spohn hergeleitet werden kann, ist ungewiß, ebenso ist über die ganze Vor- und Anfangsgeschichte der Firma das Material sehr spärlich. Wir wissen nur, daß vor 1830 in Reutlingen schon eine Firma Fleischhauer & Spohn mit einer ansehnlichen Druckerei bestand und daß auch eine Firma gleichen Namens bereits im 18. Jahrhundert verlegerisch tätig war.

Als sich die Firma nach dem ersten Jahrzehnt der Erteilung der Buchhandelserlaubnis dem Buchhandel anschloß, verfügte sie schon über eine stattliche Reihe Verlagswerke. Unter diesen waren besonders Volksbücher, Jugendschriften, religiöse Erbauungs- und Unterhaltungsbücher evangelischer und katholischer Richtung vertreten. Johann Justus Fleischhauer ist schon 1831, ein Jahr nach erhaltener Buchhändlerkonzession, gestorben. An seine Stelle trat sein Bruder Jakob Noah (geb. 19. Mai 1802 in Reutlingen, gest. 8. Juli 1881), der die Leitung des Geschäfts übernahm. Ihm verdankt die Firma ihr festes Fundament und

ihren guten Ruf. Besonders den Verlag der Jugend- und Volkschriften baute er aus, immer bemüht, die besten Autoren der damaligen Zeit auf diesem Gebiete zu gewinnen. Klangvolle Namen wie H. Scherr, D. Schönhut, R. Hürte, A. Bacmeister, Domkaplan Lang u. a. zählten zu den Autoren der Firma. Die Verlagsrichtung von damals ist während der verfloßenen 100 Jahre mit nur geringen Abweichungen bzw. Ergänzungen beibehalten worden. Reich illustrierte, mit Holzschnitten, Stahl- und Kupferstichen geschmückte Werke erschienen um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Großer Wert wurde auf beste Ausstattung und besonders gute textliche Bearbeitung der Volksbücher gelegt. Nach dem Ausscheiden von Jakob Noah Fleischhauer am Anfang der 60er Jahre leiteten seine beiden Söhne Albert (der schon seit 1854 Teilhaber der Firma gewesen war) und Julius Adolf das Geschäft ganz im Sinne des Vaters in den von diesem eingeschlagenen literarischen Richtungen weiter. Sie hatten gar manchen schönen Erfolg zu verzeichnen und vermehrten den Verlag um eine große Zahl bedeutender und gangbarer Werke. Über 30 Jahre leiteten sie die Geschäfte der Handlung, bis wieder eine neue Generation herangewachsen war. An die Stelle von Albert Fleischhauer (gest. 1884) trat 1882 sein ältester Sohn Johann Justus Albert und im Jahre 1895 überließ Adolf Fleischhauer seinem Sohne Paul seinen Platz in der Firma. Einige Jahre leiteten die beiden Vettern das Geschäft zusammen, bis Albert jun. (gest. 1919) kurz vor der Jahrhundertwende ausschied und Paul Fleischhauer Alleininhaber wurde. Er war der letzte Inhaber dieses Namens und verlegte im Jahre 1900 die Verlags-Handlung nach Stuttgart. Am 15. März 1904 verkaufte er das Geschäft an Karl Villa.

Karl Villa war der frühere Sekretär der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart und langjähriger Angestellter der Firma Fleischhauer & Spohn. Aus seinen Händen kam das Geschäft 1909 an mehrere Inhaber, für die der Hofbuchdrucker Karl Reidel (i. Fa. Chr. Scheufele in Stuttgart) die Leitung übernahm, bis es am 1. Juli 1918 von Gustav Umbreit, dem jetzigen Geschäftsführer, übernommen wurde, der mit Jakob Rath und dem später eingetretenen Ernst Bez gemeinsam Inhaber ist.

Unter den jetzigen Inhabern begann ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Handlung. Die Zeit, in der die Übernahme erfolgte, Juli 1918, war keinesfalls dazu angetan, hoffnungsvoll in die Zukunft sehen zu lassen. Gustav Umbreit, als Leiter des Geschäftes, hat dieses jedoch zielsicher durch alle Fährnisse hindurchgesteuert und einen Wiederaufbau des Verlages vollzogen, der sich an die alte Verlagsrichtung eng anlehnt. So erscheint heute noch das christliche und klassische Vergißmeinnicht bei Fleischhauer & Spohn, das in hunderttausenden von Exemplaren verbreitet ist. Rifes »Faulenzer« liegt im 304. Tausend vor. Von »Heubachs Kubittabellen« erschien kürzlich das 83.—87. Tausend. Neben diesen alten, bewährten Werken machte die neue Sammlung »Kristall-Bücher« den Verlagsnamen bei den Literaturfreunden bekannt. Hier pflegt der Verlag die gute deutsche Novelle, bewußt Sensations- und Modebücher ablehnend. Die Auswahl der Autoren ist äußerst sorgfältig getroffen. Schriftsteller wie Vicki Baum, Anna Schieber, Isole Kurz, Auguste Supper, Waldemar Bonsels, Bruno Frank, Rudolf Greinz, Ernst Zahn, Walter v. Molo, Wilhelm Scholz u. a. sind in der von Manfred Schneider herausgegebenen Reihe vertreten, die in 20 Bänden mit über 100 000 Exemplaren Gesamtauflage bis jetzt verbreitet wurde.

Noch einen neuen Zweig hat vor wenigen Jahren der hundertjährige Baum getrieben. Eine Geographische Abteilung ist entstanden. Zunächst wurden 1920 von der Schweizerbarthschen Verlags-Handlung die »Rübsamen'schen Oberamtskarten« von Württemberg in 63 Blättern übernommen. Auch die Übernahme der »Ravenstein'schen Verkehrs-, Rad- und Automobilkarten« von Baden, Württemberg und Hohenzollern erfolgte fast um dieselbe Zeit. In den nachfolgenden Jahren wurden weitere geographische Werke durch Antauf der Abteilung angefügt. Eine wertvolle Erweiterung sind die seit 1924 bei Fleisch-

hauer & Spohn erscheinenden »Veröffentlichungen des Geographischen Seminars der Technischen Hochschule in Stuttgart«. Von diesen sind in Reihe A, Geographische Studien, 42 Hefte, Reihe B, Unterrichtsbeiträge zur Pflege der Geographie, 12 Bände und Reihe C, Geographische Exkursionsführer, 7 Hefte, zum Teil erschienen oder in Vorbereitung begriffen. Herausgeber der Veröffentlichungen ist Professor Dr. E. Wunderlich. Alle die Werke der schwäbischen Heimatgeschichte, um die sich der Verlag ganz besonders verdient gemacht hat, hier zu nennen, verbietet uns der Raum.

Betrachten wir die Tätigkeit, die Fleischhauer & Spohn während des letzten Jahrzehnts entwickelt hat, und vergewärtigen wir uns die Schwierigkeiten, die in diesem Jahrzehnt zu überwinden waren, so müssen wir besonders die Rührigkeit der jetzigen Inhaber bewundern. Die vielen, in dem letzten Jahrzehnt verlegten neuen Werke berechtigen zu der Annahme, daß die Firma Fleischhauer & Spohn auch im zweiten Jahrhundert ihren Weg finden und dem deutschen Volke auch neuer gute Erzeugnisse deutschen Geistes vermitteln wird.

E. S.

Young-Plan — Spar-Etat — Buchhandel.

Aus einem in der 50. Hauptversammlung des Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler erstatteten Referat von Theodor Marcus.

Wir als Buchhändler empfinden im Augenblick besonders schwer, daß Staat, Land und Stadt bei der Aufstellung ihrer Etats für 1930 ihren Sparsinn hauptsächlich an den sogenannten kulturellen Ausgaben bekunden. Die Entlastung des Reichshaushaltes, der zurzeit über 12 Milliarden beträgt, durch den Young-Plan ist ausgeglichen worden durch andere Ausgaben, die, wie es so schön heißt, zwangsläufig eintreten. So ist die Steuerfenkung vertagt und trotz der Hineinziehung der freien Berufe in die Gewerbesteuer wird man eher mit einer Steigerung denn mit einem Absinken insbesondere der städtischen Lasten rechnen müssen. Für uns vom Buchhandel ergibt sich die undankbare Situation, daß der Kreis derjenigen, die zum Buche gelangen, die den Eigenbesitz des Buches vorziehen, immer geringer wird. Wer in der Praxis steht, kann z. B. nicht bezweifeln, daß nun Anwälte und Ärzte dem Buchhändler erklären werden, daß sie nun, wo sie gewerbesteuerpflichtig sind, leider nicht mehr so in der Lage sind, Bücher zu kaufen wie vorher. Der Buchhandel kann aber auf die Gelder der öffentlichen Hand nicht verzichten, je geringer die kaufenden Bücherkreise werden.

Es ist in den letzten Jahren viel über die Entwicklung und die wirtschaftliche Grundlage des volkstümlichen Büchereiwesens, um nur eines zu nennen, geschrieben worden. Gerade noch rechtzeitig für mein Referat hat Gerhard Schönfelder im Börseblatt vom 3. April d. J. über die »Entwicklung der deutschen Volksbüchereien in den Jahren 1926—1928« anhand des »Jahrbuchs der deutschen Volksbüchereien« berichtet. Gerhard Schönfelder teilt mit, daß 157 Büchereien in Städten mit einer Bevölkerung von 16,8 Millionen Menschen 1 409 000 Mk. für Bücher verausgaben. Diese Anschaffung für Bücher macht 24,4% des Gesamtetats der betreffenden Bibliotheken aus, der Personaletat betrug 53,8%, die Verwaltung kostete 17,2%, der Buchbinder erhielt 4,6%. Er schließt seine Ausführungen mit den nachfolgenden Worten:

»Im ganzen läßt sich jedenfalls erfreulicherweise feststellen, daß wirtschaftlich die deutschen Volksbüchereien sich in den letzten Jahren nicht ungünstig weiterentwickelt haben, und daß sie in den städtischen Bezirken zur Zeit noch über Mittel verfügen, die zweifellos keineswegs überall allen Möglichkeiten und Notwendigkeiten gerecht werden, die aber doch immerhin teilweise ausreichen dürften, die wichtigsten Aufgaben zu lösen. Wie das Bild freilich in einigen Jahren aussehen wird, das läßt sich heute noch nicht sagen. Vielleicht wird darüber schon der nächste Band des Jahrbuchs, der dann hoffentlich noch weiter ausgebaut worden ist, Auskunft geben können.«

Da Gerhard Schönfelder als Kenner der Materie anzusprechen ist, soll hier gegen seine optimistische Beurteilung der Gegenwart nicht polemisiert werden. Auch erstrecken sich seine Berechnungen nur auf ein Teilgebiet. Es ist unstrittig richtig, daß im Büchereiwesen seit 1914 vieles geschaffen worden ist, sodaß der Buchhandel allen Grund hat, mit dem vielseitigen Büchereiwesen zufrieden zu sein. Aber auch diese Zahlen sind nur absolut zu betrachten, weil ja nicht ersahbar ist, welche Schichten, die früher das Eigenbuch als selbstverständlich betrachtet haben, heute zur Benutzung der Bücherei übergegangen sind. Hierbei müssen wir naturgemäß nicht nur die Volksbüchereien, sondern vor allen Dingen die wissenschaftlichen, öffentlichen Büchereien, Seminarbüchereien, Fachbüchereien und ähnliches mit berücksichtigen. 550 Abiturienten hat es diesmal allein in Breslau gegeben. Ich will nicht fragen, in welchen Berufen, die ja alle überfüllt sind, sie unterkommen werden; ich möchte nur wissen, wie viele von ihnen als Bücherkäufer, nicht als Bücherleser für uns Buchhändler in Frage kommen. Unsere Aufgabe wird es deshalb sein, daß wir immer weitere Kreise als Bundesgenossen für die Verbreitung des Buches gewinnen. So bitte ich Sie, auch selbst dort, wo ungünstige Ergebnisse für den Tag des Buches vorliegen, unsere Bestrebungen um diesen Tag auffassen zu wollen. Wenn wir den Tatsachen voll ins Auge sehen, so müssen wir natürlich damit rechnen, daß die öffentliche Hand Kürzungen an ihren Stats wird vornehmen müssen. Und daß die kulturellen Statstitel hierbei am leichtesten dem Abstrich des jeweiligen Finanzgewaltigen unterliegen werden, versteht sich von selbst und zwar nach dem altbekannten Gesetz: Es wird das gestrichen, was den wenigsten Aufstand erregt. Es wird nicht genügen, wenn wir selbst uns hiergegen zur Wehr setzen, da man unsere Einwendungen als merkantil ablehnen wird, auch wenn sie noch so kulturell eingekleidet sind. Aus diesem Grunde brauchen wir die oben erwähnten Bundesgenossen, die gleich uns davon überzeugt sind, daß ein gesunder deutscher Verlegerstand, ein gesundes deutsches Sortiment zum Aufgabenkreis der Volksgemeinschaft gehört. Doch ich will an dieser Stelle nicht ins kulturelle Gebiet abbiegen, es kann ja dann in der Diskussion erörtert werden, wie man diesen Tendenzen wird tatkräftig begegnen können.

Abschließend sei mir gestattet, noch kurz einen Blick in die Zukunft zu wagen. Berechtigt, so möchte ich fragen, die augenblickliche Lage zu dem nun seit Jahren herrschenden Pessimismus? Oder ist es angezeigt, vom Silberstreifen zu sprechen, oder wenigstens an ihn zu glauben? Ich leugne nicht, daß ich mich zu einem gesunden aber vorsichtigen Wirtschaftsoptimismus bekenne. Ich glaube, daß unsere augenblickliche Wirtschaftsdepression zum Teil auf psychologischen Gründen beruht, zum Teil war das Tempo des Aufbaus von 1924 bis 1926 ein zu sprunghaftes, fast möchte ich sagen, zu amerikanisches, sodaß ein Rückschlag kommen mußte. Die augenblickliche Krise wurde verschärft, weil große Teile der Wirtschaft nicht einsehen wollten, wie ungesund ein zu schneller Aufbau (s. Rationalisierungskrise) werden kann. Inwieweit eigenes Verschulden, etwa zu starke Verschleuderung öffentlicher Mittel, zu starker Steuerdruck, hinzukam, soll hier unerörtert bleiben. Da aber in diesen Tagen eine neue generelle Tarifierhöhung der Reichsbahn geplant ist, so darf vielleicht daran erinnert werden, daß die öffentliche Hand manchmal Kapitalmethoden anwendet, die jedes Privatunternehmen unzweifelhaft in schwere Krisen bringen würden. Die Reichsbahn, um bei diesem Beispiel zu bleiben, hat in den Jahren

1926 rund 4½ Milliarden Mark,
1927 rund 5 Milliarden Mark,
1928 5,15 Milliarden Mark,
1929 fast 5,4 Milliarden Mark

eingenommen. Sie hat für Erneuerungszwecke in diesen Jahren rund 3 Milliarden Mark ausgegeben und zwar

1925: 522 Millionen Mark,
1926: 456 Millionen Mark,
1927: 720 Millionen Mark,
1928: 648 Millionen Mark, und
1929: 660 Millionen Mark.

Diese 3 Milliarden Mark hat sie fast ausschließlich durch Selbstfinanzierung gewonnen, trotzdem es sich bei diesen Ausgaben um Ausgaben handelt, die in anderen Ländern fast ausschließlich durch langfristige Anleihen gedeckt werden. Hinzu kommt, daß die Quote, nach der bei der Reichsbahn Erneuerungen vorgenommen werden, größer ist wie in anderen Ländern. Ich nenne hierfür nur drei Zahlen für die Nutzungsdauer von Material:

| | Reichsbahn: | Schweiz: | Belgien: |
|---------------|-------------|----------|----------|
| Lokomotiven | 28,0 | 43,5 | 33,3 |
| Personenwagen | 38,5 | 50,0 | 40,0 |
| Güterwagen | 35,7 | 55,5 | 40,0. |

Aber auch damit nicht genug: ferner verbucht die Reichsbahn alle Ausgaben unter 2000 Mark, auch wenn sie sich auf Anlageausgaben beziehen, unter Erneuerungsausgaben und schafft sich so im Etat noch versteckte Anlagenwerte. Es geht mir bei diesem Beispiel nicht darum, nachzuweisen, daß die Tarife der Reichsbahn niedriger sein könnten und daß das Finanzierungsproblem der Reichsbahn übertrieben solide ist, sondern ich möchte anhand dieses Beispiels fragen, woher kommt es, daß wir überall die Sucht der öffentlichen Hand finden, Kapital anzusammeln, versteckte Werte über Gebühr zu schaffen? Ich glaube, daß nicht die Solidität allein hierfür der Ausschlag ist. Es ist vielmehr das Bestreben weitester Kreise sowohl der öffentlichen Hand wie auch des Privatunternehmertums, die Verluste der Inflation durch starke Investitionen wieder wettzumachen. Die augenblicklichen Kalkulationsmethoden verdienen ein gesondertes Referat. Gerade aber die vorhandene Rationalisierungskrise mit dem zu großen Produktionsapparat zeigt doch, wie gefährvoll dieser Weg für alle Beteiligten ist. Der Buchhandel muß sich hüten, etwa selbst ähnliche Wege zu gehen. Er kann nicht dahingelangen, indem der Verlag im guten Jahr zuviel produziert, das Sortiment bei Absatzsteigerung zu stark einkauft. Daß in der Praxis öfter so verfahren wird, könnte ich anhand von Beispielen belegen. Hier sei nur auf die Gefahr hingewiesen, weil ja die Lebensdauer der Werte, die wir schaffen resp. einkaufen, sicher geringer ist wie die Lebensdauer von Lokomotiven, Personen- oder Güterwagen.

In einem Zeitalter, in dem das Wort geprägt werden konnte, daß nur noch der Exponent einer Machtgruppe an sichtbarem Posten sich befinden darf, in einem Zeitalter, wo die Masse mehr gilt als die Person, hat es ein Berufsstand wie der Buchhandel besonders schwer, seinen Mann zu stellen, da gerade seine wichtigste Aufgabe, trotz aller merkantilen Einstellung und trotz einer merkantilen Betonung seiner Aufgabe, die Auslese ist.

So will es mir abschließend scheinen, daß gewisse Symptome der Weltwirtschaft darauf hinweisen, daß eine Entspannung eintreten kann, die auch uns Entlastungen bringt. Die Auslese der Einzelbetriebe wird naturgemäß fortschreiten; deshalb wird die Einzelregsamkeit jedes Berufsangehörigen steigen, denn in heutiger Zeit ist die Idee neben der Arbeitskraft die beste Kapitalanlage. Die Frage des billigen Buches, die Frage nach der Rationalisierung des Eigenbetriebes, die Nachwuchsfrage, die Frage nach dem Zusammenschluß des Berufsstandes bekommt, wie Sie sehen, von Jahr zu Jahr durch die Verschiebungen in Weltwirtschaft und deutscher Volkswirtschaft erneute Bedeutung. Es gilt ständig dazuzulernen, zu beobachten und umzulernen, und wir hoffen, daß das diesmalige Umlernen ein Hinzulernen im Sinne der Entlastung bedeutet.

Mit einem Worte Mirabeaus über unser Menschentum will ich schließen:

»Wir Menschen sind eine seltsame Mischung aus dem himmlischen Geist Gottes, der eine unvollkommene und rebellische Materie beseelt. Daher sollten wir niemals weder zu sehr bewundern noch zu sehr verachten. Und noch weniger sollten wir verzweifeln oder hassen. Drei Wege sollen uns zu einer unwandelbaren Nachsicht führen: Das Bewußtsein unserer eigenen Schwächen — die Vorsicht, die sich fürchtet, ungerecht zu sein — und die Lust, etwas Rechtes zu vollbringen, die, da sie die Menschen so wenig wie die Dinge umschmelzen kann, suchen muß, alles, was ist, wie es ist, zunutze zu machen.«

Rilke, Rainer Maria: Verse und Prosa aus dem Nachlass. Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei, Leipzig 1929.

Die im November 1929 veröffentlichte elfte Jahresgabe der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei: Rainer Maria Rilke, Verse und Prosa aus dem Nachlass, hat in kürzester Zeit weit über den Kreis derer hinaus, für die sie zunächst bestimmt ist, Beachtung und Widerhall gefunden. Der Inhalt des Bandes, dreiundzwanzig Gedichte sowie zwei Aufsätze »Über Kunst« und »Über den Dichter«, mit wenigen Ausnahmen bisher gänzlich unveröffentlicht und von den Rilkeschen Erben im Einverständnis mit dem Insel-Verlag als deren Sachwalter zur Verfügung gestellt, bietet für jeden Rilke-Freund und -Forscher einen unentbehrlichen Beitrag zur Kenntnis der Schöpfungen des Dichters in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre.

In dem lyrischen Zyklus: »Die Bilder entlang, Verse zu Zeichnungen Ludwig von Hofmanns« formt der Dichter in der Haltung einer träumerisch fragenden Besinnlichkeit malerisch gestaltete Momente zu poetischen Gebilden um, in deren mitunter recht bewegten Versen nun jene verborgene Musik des Symbolismus klingt, die Verlaine zum ersten Mal erklingen ließ. Diese gleiche, ruhige Besinnlichkeit erreicht in der folgenden Reihe »Einzelne Gedichte« einen Grad tiefer Verbundenheit mit der Natur. In dem schönen, neunzehnten Gedicht des Bandes wird diese befeuert und in Erwartung des Dichters gezeichnet, der zur Abendstunde kommen wird, um den Dingen ihr Eigenstes zu sagen und ihnen »ihren letzten Sinn zu geben«. Meist ist es die späte Dämmerstunde, in der die Natur sich in geläuterten und vereinfachten Umrissen zur eigentlichen Landschaft wandelt, die dem Dichter die Verbundenheit und alles umfassende Einheit der Dinge offenbart und ihm, wie er selbst einmal sagte, die Sprache für seine Geständnisse schenkt. Aber auch der Wechsel der Jahreszeiten, der überwache Morgen, eine Mondnacht oder »Tage aus versonnener Seide«, werden in zart ausgeglichenen Versen aus dichterischer Fülle heraus lebendig gestaltet. Das letzte und schönste Gedicht dieser Reihe, »Ein Frühlingswind«, das auf der Insel Capri, ein Jahrzehnt nach den vorhergegangenen, entstanden ist, erreicht durch Ahnung, Schauer vor dem Unbegreiflichen und Tiefe des Schicksalsgefühls Rilkes unvergängliche Schöpfungen reinsten Lyrik.

In dem Aufsatz »Über Kunst« wird zunächst gegen alle Versuche Stellung genommen, welche die Kunst aus ihren Wirkungen zu erklären bemüht waren. Rilke entwirft ihnen gegenüber die Idee einer »Weltanschauung des letzten Zieles«, eine Art dazusein, die nicht aus der Zeit resultiert und dem wahren Künstler eignet. Da die Strömung der Gegenwart als Widerstand dem einsam Schaffenden, dessen Tun überzeitlich und ohne Vergangenheit ist, gegenübersteht, wird das Kunstwerk zu einer Tat der Befreiung, die aus diesem Zwiespalt herausführt und zugleich eine Antwort auf ein Heute gibt. Das Kunstwerk möchte der Dichter erklären: »als ein tieferes Geständnis, das unter dem Vorwand einer Erinnerung, einer Erfahrung oder eines Ereignisses sich ausgibt und, losgelöst von seinem Urheber, allein bestehen kann«. Der Künstler geht als der »Allerzukünftigste« unerkannt und unbeheimatet durch eine Zeit, die nicht die seine ist, und so gleicht er einem Tänzer, »dessen Bewegung sich am Zwang seiner Zelle bricht«. In seiner »weisen Blindheit«, die etwas Naives und Unwillkürliches hat, kommt er, »der Mensch im Geiste aller Zeiten« dem freudigen Vertrauen der Kinderzeit nahe, ja, er hat diese im eigentlichen Sinne niemals verloren und der Reichtum an Bildern hat das Eindringen der neuen Erkenntnisse unverfehrt überdauert. Wir finden hier am Abschluß der Betrachtung Gedankengänge in einer poetischen, bilderreichen Sprache wiedergegeben, die jene vorwegnehmen, mit denen der Meister Jahrzehnte später seine vierte Duineser Elegie beschließen sollte. Die letzte Abhandlung »Über den Dichter« führt in das Land des Nils, wo uns Rilke in dem eindringlichen Gleichnis vom Alten auf der Ruderbank das Verhältnis des Dichters im Bestehenden, seinen Sinn visionär enthüllt.

Der künstlerisch ausgestattete Bibliophilenband wurde in einer beschränkten Auflage für die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei herausgegeben. Die Mitgliedschaft kann jeder erwerben. Näheres teilt die Geschäftsstelle der Gesellschaft (Leipzig C 1, Deutscher Platz) mit.

Dr. Bernhard Payr.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — x = Die Firma ist nach eigener Angabe handelsgerichtlich eingetragen. — ☞ = Fernsprecher. — TA. = Telegrammadresse. — B. = Bankkonto. — C. = Postcheckkonto. — ‡ = Mitglied der BVB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

7. bis 12. April 1930.

Vorhergehende Liste 1930, Nr. 85.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

Herold'sche Buchh., Hamburg. Das Konkursverfahren wurde mangels Masse eingestellt. [B. 87.]

Rauschkolb, Julius, Grünstadt (Pfalz). Über die Firma wurde am 7/IV. 1930 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Rechtsanwalt Dr. Kalter, Grünstadt. [B. 87.]

* Atlantic Buchhandlung Hans Levin, Berlin W 30, ging käuflich ohne Akt. u. Pass. an Walter Kleine über, der Atlantic Buchhandlung Hans Levin Inh. Walter Kleine firmiert. Leipziger Komm. jetzt Bernh. Hermann & G. E. Schulze. Die Firma ist der BVB angeschlossen. [B. 74.]

Vadebuchhandlung Springhorn & Tegtmeyer, Westerland-Sylt, erloschen. [Dir.]

* Bergers Literarisches Büro u. Verlagsanstalt Otto E. u. M. Berger, Stuttgart. * Dr. Otto E. Berger ist 3/II. 1930 ausgeschieden. [Dir.]

Berndt, Richard, Breslau II. ☞ 56361. [Dir.]

† Volte, Heinz, Hannover, Blumenstr. 5. Buchh. u. Antiq. (☞ 31625.) Leipziger Komm.: w. Kuttler.

* Buchhandlung der Altonaer Stadtmission G. m. b. H., Altona (Elbe). * Ewald Ruhe ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [S. 7/IV. 1930.]

Chronos-Verlag G. m. b. H., Stuttgart u. Berlin W 9. Berliner Adresse jetzt W 35, Genthiner Str. 32 I. [Dir.]

Deutsche Evangelische Buch- u. Traktat-Gesellschaft, Berlin N 31. Geschäftsf. Gotthold Carl ist 6/XI. 1929 verstorben, an seine Stelle trat Hans Hilgenstock. ☞ jetzt D 2, Weidenbamm 0217. [Dir.]

* Deutsche Verlags-Anstalt (vormals Eduard Hallberger), Berlin W 9. Adresse jetzt W 35, Genthiner Str. 32 I. [Dir.]

* Döninghaus & Co., Stuttgart. Der Inh. * H. v. Fischer ist 26/XII. 1929 verstorben. Inhaber jetzt Eugen Hardt. ☞ jetzt 22829. Das ☞ wurde aufgehoben. [Dir.]

* Dunántúl Könyvkiadó és Nyomda Rt., Fünfkirchen (Ungarn). Der Geschäftszweig Sortimentbuchhandel wurde aufgegeben. Gen.-Direktor * Anton Wessely ist ausgeschieden, an seine Stelle trat Geschäftsf.: Direktor Karl Wessely. [Dir.]

* Franz'sche G., Hofbuchdruckerei, G. Emil Mayer, München 2. Die Ges.-Prokura des Hans Rechl ist erloschen. Dem Fr. Georgine Pinsenmayer wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]

* Grossobuchhandlung Bruno Rau, Berlin N D 55. Adresse jetzt W 8, Mauerstr. 13/14. [Dir.]

† Günsberger, D., Budapest VII, Rottenbiller-uca 6/B. Reise- und Versandbuchhandlung, Sortiment, Verlagsvertretung- und Auslieferung. Filialen: »Mentor«, Budapest VI, Andrássy-ut. 17; Temesvár [Timișoara] (Rumänien) I, Bulevardul Regele Ferdinand 3. Begr. 9/VIII. 1927. (☞ Budapest 28950, 30522, 40392; Timișoara 1021. — TA.: Günsbuch. — C. Commerz- u. Privat-Bank, A.-G., Fil. Leipzig, Dep.-Kasse M, Johannisplatz 1; Pester Ungarische Commercial Bank, Fil. Budapest VII, Rákóczi-ut. 84; Banca Ardeleana si Cassa de Economie S. A. R. Scurșala, Timișoara. — ☞ Budapest 31394; Leipzig 28625; Prag 500529.) Inh.: Desiderius Günsberger. Prokur.:

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bli cher ei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bli cher ei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises etgehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungs-gemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 90% Rabatt in lfd. Rechnung, n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet, x = Rabatt ungewiß, p = Partlepreise.

Carl Adlers Buchhandlung, Alwin Suhle in Dresden.

Sommerfeldt, Gustav, Dr.: Erzgebirgische Forschungen zur Kultur-geschichte u. Geschlechterkunde. Tl 2. Dresden: C. Adler 1930. (S. 85—156.) gr. 8° 3. —

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Lühe, Hans Adelbert von der, Kapitänlt. a. D. Evangelist: Der tiefste Menschenwert. Hamburg: Agentur d. Rauhen Hauses [1930]. (16 S.) 8° — 25

Akad. Preßvereinsdruckerei in Linz a. D.

Binglmeyr, Anton, Landesrechnungs-Dir. i. R.: Fehlerbuch für Raiff-eisen-Funktionäre. Winke f. Funktionäre von Vorschufstassen-vereinen nach F. W. Raiffeisen. Linz a. D.: Akad. Preßvereins-druckerei Linz a. D. 1930. (35 S.) 8° X Ost. Sch. 1. 50

A. Bergmann in Leipzig.

Roman-Sterne. Bd 21.

Nehls, Rudolf: Der verfehte Bräutigam. Roman. Leipzig: A. Bergmann [1930]. (63 S.) Kl. 8° = Roman-Sterne. Bd 21. — 20

Emil Birkhäuser & Cie in Basel.

Die Burgen und Schlösser der Schweiz. Hrsg. unter Mitw. d. Schweiz. Vereinigung z. Erhaltung d. Burgen u. Ruinen (Burgen-verein). Red.: Eugen Probst, Archit. 3. Basel: E. Birk-häuser & Cie (1930). 4°
3. Die Burgen u. Schlösser d. Kantons Solothurn. Von Dr. Bruno A m i e t. (91 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt.) Fr. 12. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Alköfel, E[hesel] B[wi]: Indien im Schmelztiegel. Leipzig: F. A. Brockhaus 1930. (285 S.) 8° b 6. —; Lw. b 7. —

Brunnen-Verlag in Gießen.

Flender, K[arl]: Lasset euch verfühnen mit Gott! Gießen: Brunnen-Verlag [1930]. (16 S.) 8° [Umschlagt.] — 25

Flender, K[arl]: Gottes große Liebe. Gießen: Brunnen-Verlag [1930]. (15 S.) 8° — 25

Kroeker, Jakob: Biblisch-theologische Freizeitvorträge. 1—4. Gießen: Brunnen-Verlag 1930. 8°

Kroeker, Jakob: Die Geistesbotschaft an die Kirche Christi der Gegenwart. Gießen: Brunnen-Verlag [1930]. (30 S.) 8° = Kroeker: Biblisch-theolog. Freizeitvorträge. 1. — 80

Kroeker, Jakob: Der Geisteskampf zwischen Weltmacht und Gottes-reich. Gießen: Brunnen-Verlag [1930]. (32 S.) 8° = Kroeker: Biblisch-theolog. Freizeitvorträge. 3. — 80

Kroeker, Jakob: Die Gottesforderung an die jeweilige Weltmacht. Gießen: Brunnen-Verlag [1930]. (32 S.) 8° = Kroeker: Biblisch-theolog. Freizeitvorträge. 4. — 80

Kroeker, Jakob: Signalkrufe der Gottespriester. Gießen: Brunnen-Verlag [1930]. (32 S.) 8° = Kroeker: Biblisch-theolog. Frei-zeitvorträge. 2. — 80

Brunnen-Verlag in Gießen ferner:

Kroeker, Jakob: Verhüllte Segenswege des Glaubens. 4. Aufl. 12.—15. Tfb. Gießen: Brunnen-Verlag (1930). (VIII, 99 S.) 8° Kart. 2. 40; Lw. 3. 20

Riener, Fritz: Praktischer Handkommentar zum Lukas-Evangelium unter Zugrundelegung des Godet-Werkes: »Commentaire sur l'évangile de Saint-Luc.« Gießen: Brunnen-Verlag 1930. (648 S. mit Abb.) 4° Lw. 20. —

Roth, Alfred: Es klingt ein heller Klang. Eine Geschichte vom Rhein. Gießen: Brunnen-Verlag (1930). (143 S.) 8° Kart. 2. 40; Lw. 3. 60

Buchhandlung Ludwig Auer, Pädagogische Stiftung Cassianum in Donauwörth.

Maab, Karl, Dekan u. Pfr: In das beste Erdreich. Der Religions-unterricht d. ungeteilten Landschule nach d. bayer. Religionslehr-ordng. Turnusjahr 1. Donauwörth: Buchh. L. Auer [1930]. (333 S.) 8° Glw. 5. 50

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in St. Gallen.

Jugend-Sang. 100 Lieder-Texte, mit Bildschm. [Abb.] von Paul Tanner. 5. Aufl. St. Gallen: Buchh. d. Ev. Gesellschaft 1930. (80 S.) gr. 8° — 50

(P[ifister], B[enjamin]): Der Weg von Karfreitag bis Ostern. (St. Gallen: Buchh. d. Ev. Gesellschaft [1930].) (8 S. mit 1 Abb.) 8° [Kopst.] p — 10

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Haller, Johannes: Tausend Jahre deutsch-französischer Beziehun-gen. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1930. (XI, 242 S.) gr. 8° 5. —; Lw. 7. 80

Aus Vorträgen entstanden.

Sudermann, Hermann: Romane und Novellen. Gesamt-Ausg. Reihe 1 in 6 Bdn. Bd 1—6. (34.—36. Tfb.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1930. 8°

Für Reihe 1: Lw. 38. —; Glw. 60. —

1. (Franz Sorge. — Geschwister.) (III, 504 S., 1 Titelb.)
2. (Der Rachensteig. — Johannes Hochzeit.) (III, 300 S.)
3. (Es war.) (II, 549 S.)
4. (Im Zwielicht. — Die indische Silbe.) (III, 300 S.)
5. (Das hohe Meer.) (II, 624 S.)
6. (Sittliche Geschichten.) (III, 300 S.)

R. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin.

Postleitfaden III. Im Austr. d. Reichspostministeriums hrsg. von H[einrich] Herzog, Präsid., P[aul] Gerbeth, Präsid., Dr. W[ilhelm] Tappfer, Posttr., Dr. G. Heidecker, Oberposttr. Tl 2. Zusammenstellg d. Unterrichtsstoffes. S. Nr 34. 42. 49. 54. Berlin: R. v. Deder 1930. 8°

31. Zustellbedienst. (Tl 4.) (85 S.) 1. —
42. Fernsprechtechnik 3. Umschalteschranke, Fernleitungsnetz, Einrichtung der BSt. (30 S. mit Fig.) 1. 15
49. Posterdkunde 2. Weltl. Deutschland (mit 4 überfichstft.). (20 S.) 1. 30
54. Fernsprechdienst 2. (S D Tl 2.) (32 S.) 1. —

Referenten-Entwurf a) eines Gesetzes über die kommunale Selbst-verwaltung ((Selbstverwaltungs-gesetz — S.V.G. —)), b) eines Gesetzes zur Einführung der Gesetze über die kommunale Selbstverwaltung und die allgemeine Landesverwaltung, c) Weg-weiser. Berlin: R. v. Deder 1930. (56, 16, 8 S.) 4° [Um-schlagt.] 2. 25

R. von Deder's Verlag G. Schend, Abt. Verlag für Verkehrs-wissenschaft in Berlin.

Post und Telegraphie in Wissenschaft und Praxis. Bd 16. 60.

Hellmuth, H[ans], Dr. Oberpostdir. Hochschuldoz.: Die wichtigsten privatrechtlichen Grundbegriffe für den Post- und Fernmelde-dienst. Berlin: R. v. Deder, Abt. Verlag f. Verkehrswissen-schaft 1930. (226 S.) 8° = Post u. Telegraphie in Wissenschaft u. Praxis. Bd 16. Lw. 5. 80

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bli cher ei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

- R. von Decker's Verlag G. Schend, Abt. Verlag für Verkehrs-**
wissenschaft in Berlin ferner:
- Post und Telegraphie in Wissenschaft und Praxis** ferner:
- Vehold, Ernst**, Postinsp.: Störungsdienst in P- und SA-Netzen.
Berlin: R. v. Decker, Abt. Verlag f. Verkehrswissenschaft 1930.
(120 S., 15 Taf.) 8° = Post u. Telegraphie in Wissenschaft u.
Praxis. Bd 60. Lw. 5. —
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**
- Gide, André**: Paludes. Die Sümpfe. (Vom Verf. genehmigte u.
durchges. deutsche Ausg. von Felix Paul Greve.) 2. Aufl.
Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt (1930). (144 S.) 8°
Lw. 5. —
- Dmpteda, Georg Frh. von**: Excelsior. Roman. 43. u. 44. Tsd. Stutt-
gart: Deutsche Verlags-Anstalt [1930]. (312 S.) 8° Lw. 6. 75
- Deutscher Kurzschrift-Verlag Steinhage & Co.,**
Inh. Wilhelm Heilmeyer in Göttingen.
- Wertschrift-Bücherei. S. 1.** Göttingen: Deutscher Kurzschrift-Verlag
1930. 8°
- Bode, Karl**, Oberreg.R. Dr. phil.: Ratschläge für die Handels-
kammerprüfung. Göttingen: Deutscher Kurzschrift-Verlag 1930.
(16 S.) 8° [Umschlagt.] = Wertschrift-Bücherei. S. 1. — 45
- Deutscher Volksverlag Dr. Ernst Voepfle in München.**
- Schwarz-Postunisch, Gregor**, ehem. russ. Hochsch. Lehrer u. vereid.
Rechtsanw.: Doktor Steiner — ein Schwindler wie keiner. Ein
Kapitel über Anthroposophie u. d. geist. Verwirrungsarbeit d.
»Falschen Propheten«. München: Deutscher Volksverlag Dr. E.
Voepfle (1930). (32 S. mit 1 Abb. auf d. Umschl.) 8° — 60
- Fackelreiter-Verlag G. m. b. H. in Bergedorf.**
- Vierbücher, Heinrich**: Was die Kaiserliche Regierung den deut-
schen Untertanen verschwiegen hat. Armenien 1915. Die Ab-
schlachtg e. Kulturvolkes durch d. Türken. Hamburg-Berge-
dorf: Fackelreiter-Verlag (1930). (84 S., 1 Kt.) kl. 8° 1. —
- Journier & Haberler in Znaim.**
- Flurnamenarbeit in Südmähren.** Aufforderung zu allg. Durchführg.
Hrsg. im Austr. d. Arbeitsgemeinschaft f. Heimatkunde im Znaimer
Ländchen von Ignaz Göth unter Mitarbeit von R. Kraft,
Josef Rottler u. Dr. E. Wieder. Znaim: Journier & Haberler
[1930]. (19 S.) gr. 8° — 50, Kd. 4. —
- A. Francke, A.G. in Bern.**
- Schweizerische Statistische Mitteilungen.** Bulletin de statistique
suisse. Jg. 11. 1929, H. 5.
- Eidgenössische Steuerverwaltung**: Die Steuerbelastung der Ak-
tiengesellschaften und der Genossenschaften in der Schweiz im
Jahre 1928. La Charge fiscale des sociétés anonymes et des
sociétés coopératives en Suisse pendant l'année 1928. Etude
publiée par l'administration fédérale des contributions. [Bern:
A. Francke 1930.] (72 S.) 4° = Schweizerische Statist. Mit-
teilungen. Bulletin de statistique suisse. Jg. 11. 1929, H. 5.
n.n. Fr. 1. 50
- Fretz & Wasmuth Verlag in Zürich.**
- Zendralli, A. M., Dr.**: Graubündner Baumeister und Stukkatoren
in deutschen Landen zur Barock- und Rokokozeit. Zürich: Fretz
& Wasmuth Verl. (1930). (224 S. mit Abb., mehr. Taf.) 4°
Lw. 24. —; Fr. 32. —
- R. Friedländer & Sohn in Berlin.**
- Naturwissenschaftliche Untersuchungen des Sarekgebirges in**
Schwedisch-Lapland. Bd 2. Meteorologie u. Geophysik, Lfg 2.
- Köhler, Hilding**, (Uppsala): Untersuchungen über die Wolken-
bildung auf dem Pärtetjåkko im August 1928 nebst einer er-
weiterten Untersuchung der Tropfengruppen. Stockholm: C. E.
Fritze; Berlin: R. Friedländer & Sohn 1930. (S. 77—128 mit
Fig.) = Naturwissenschaftliche Untersuchungen d. Sarek-
gebirges in Schwedisch-Lapland. Bd 2, Lfg 2.
n.n. 4. 50; Subskr.Pr. n.n. 3. —
- Friedrich Frommanns Verlag in Stuttgart.**
- Segel, Georg Wilhelm Friedrich**: Sämtliche Werke. Jubiläumsausg.
in 20 Bden. Auf Grund d. von Ludwig Boumann, Friedrich
Förster, Eduard Gans [u. a.] bes. Orig. Druckes im Fassimile-
verf. neu hrsg. von Hermann Glockner. Bd 20. Stuttgart:
F. Frommann 1930. 8°
20. Vermischte Schriften aus d. Berliner Zeit. Mit e. Borm. von Hermann
Glockner. (XXIII, 544 S.) n.n. 8. 90; Lw. n.n. 10. 90;
Hbr 12. 40; Subskr.Pr. b 7. 10; Lw. b 9. 10; Hbr b 10. 60
- Führer-Verlag Max Biese in Berlin.**
- Protokoll der sechsten Session des Zentralrates der Roten Gewerk-**
schafts-Internationale. Abgeh. in Moskau vom 15.—24. Dez.
1929. Moskau: Verlag d. Roten Gewerkschafts-Internationale;
Ausfg d. deutschen Ausg.: Berlin: Führer-Verlag 1930. (VIII,
583 S.) gr. 8° 12. —; Hlw. 15. —;
Organisationsausg., nur f. Organisationen, geh. 6. —
- Gea Verlag G. m. b. H. in Berlin.**
- Gea-Karte von Europa für Verkehr, Handel und Industrie.** 1:
2 500 000. Berlin: Gea-Verlag [1930]. 223×195,5 cm in 12 Bl.
[Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 40. —
- Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag u. Druckerei**
in Berlin.
- Inns Freie. Lieder f. Ausflüge.** 46.—50. Tsd. Berlin: Germania
1930. (24 S.) 16° p. —. 05
- Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler**
in Leipzig.
- Das deutsche Buch.** Monatsschrift f. deutsche Neuerscheinng. (Begr.
von d. Deutschen Gesellschaft f. Auslandbuchhandel. Schriftl.:
Dr. August von Löwis of Menar u. Dr. Friedrich Michael.)
Jg. 10. (6 Doppelhefte.) H. 1/2. (Jan./Febr.) (61 S., 1 Taf.)
Leipzig: Verlag [Geschäftsstelle] d. Börsenvereins d. Deutschen
Buchhändler (1930). gr. 8° Das Doppelh. —. 50
- Gotthelf-Verlag in Bern.**
- Brunner, Emil**, Prof. D.: Gott und das Brot. Predigt. Bern:
Gotthelf-Verlag [1930]. (14 S.) 8° —. 50
- Lüthi, Walter**: Der letzte Rebberg. Bern: Gotthelf-Verlag [1930].
(16 S.) kl. 8° × —. 20
- E. Heinrich in Dresden.**
- Geschäftsordnung für die Sächs. Justizbehörden, Ausg. 1903.** [Nur]
Deckblätter 1238 bis 1267. (Dresden-R.: E. Heinrich [1930].) 8°
Deckblätter 1238 bis 1267. (10 Bl.) n.n. 1. —
- Carl Hinstorffs Verlag in Rostock.**
- Hamburger wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Schriften.** H. 12.
- Gordon, Ilse, Dr.**: Adoptionen als soziologisches und fürsorge-
gerisches Problem. Mit bes. Berücks. d. Hamburger Verhältnisse.
Rostock: C. Hinstorffs Verl. 1930. (III, 92 S.) 8° = Ham-
burger wirtschafts- u. sozialwissenschaftl. Schriften. H. 12.
4. 50
- Reimar Hobbing in Berlin.**
- Arbeit und Gesundheit.** H. 15.
- Ehrlich, Oberreg.Med.R. Dr.**: Die sogen. Bechterew'sche Krank-
heit. (Eine chron. zur Versteifg führende Erkrankg d. Wirbel-
säule.) Bearb. auf Grund d. Untersuchgn u. Beobachtgn im
Reichsversorgungswesen. Mit 67 Abb. Berlin: Reimar Hob-
bing 1930. (58 S., 36 S. Abb.) gr. 8° = Arbeit u. Gesundheit.
H. 15. 5. 50
- Josef C. Huber in Diessen (Bayern).**
- Deutscher Fussball-Kalender.** (1.) 1929/30 ([Umschlagt.] 1930).
Diessen: J. C. Huber (1929). (184 S. mit Abb.) kl. 8° 1. 50
- Internationales Arbeitsamt Genf, Abt. f. Veröffentlichungen,**
Zweigamt Berlin in Berlin.
- Société des Nations. League of Nations. Conférence internationale**
du travail. International Labour Conference. 12. session,
Genève. Vol. 1, p. 1—3. Vol. 1, p. 3 [nur] annexes. Vol. 2,
éd. française. Genf [Berlin]: Internationales Arbeitsamt (Genf
[Zweigamt Berlin, Abt. f. Veröffentlichgn]) 1929. 4°
20. —; Hlw. 24. —
- 1, p. 1—3. (LXVII, 644 S.)
1, p. 3 (, annexes). (S. 647—1149.)
2. [Nur] édition française. Rapport du directeur présenté à la conférence.
(IV, 553 S.)
Vol. 2 erscheint ausserdem in engl. Sprache u. kann sowohl in franz. als
in engl. Sprache einzeln f. 10. —; geb. f. 12. — bezogen werden.
- Jugendbund-Buchhandlung in Woltersdorf bei Erkner (Mark).**
- Jugendzeltvorträge. S. 1.** Woltersdorf b. Erkner (Mark): Jugend-
bund-Buchhandlung 1930. 8°
- Otto, Gustav, Sekr.**: Jugend in Not! Ein Aufruf in verant-
wortungsvoller Stunde. Ein Zeltvortr. 2. Aufl. Wolters-
dorf b. Erkner (Mark): Jugendbund-Buchhandlung 1930. (16 S.
mit 1 Abb.) 8° = Jugendzeltvorträge. S. 1. —. 30
- J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt (Main).**
- Höxter, Julius, Dr.**: Quellenbuch zur jüdischen Geschichte und
Literatur. Tl 5. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann 1930. 8°
5. Neueste Zeit: 1789 bis zur Gegenwart. (VIII, 169 S.) Lw. n.n. 1. 80
[Hebr. u. Fraktur.] **Japhet, I[ra]el M[eyer]**: Ha-haggadah lelel
semurim. Haggadah für Pesach. Mit Übers., deutschem Kommentar
u. musikal. Beil. durchges. u. verb. von S. Schwab. 7. Aufl.
Frankfurt a. M.: J. Kauffmann [1930]. (VIII, 113, VI S.) 8°
Hlw. 2. 40; Lw. 3. 50
[Umschlagt.] Haggadah.
- Kohn, P. J., Dr.**: Rabbinischer Humor aus alter und neuer Zeit.
Eine Sammlg von Anekdoten u. »guten Wörtchen«. 2., verm.
Aufl. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann 1930. (272 S.) kl. 8°
8. —; Lw. 10. —

Adolf Klein Verlag in Leipzig.

- Müller, Erich Siegfried: Sonne über dem See. Roman um Gulbreich Zwinglis Reformation. Leipzig: A. Klein [1930]. (121 S.) 8° Hlw. 3. —
 Richter, Paul: Das singende Licht. Pieder in Gott. Leipzig: A. Klein (1930). (117 S.) 4° Lw. 4. —

Robert Klett & Co. vorm. J. Hermann Herz S. m. b. H. in Berlin.

- Coermann, Wilhelm, Amtsger.R.: Rechts-Taschenbuch für das gesamte Elektrizitätswesen unter Einbeziehung des Rechts Oesterreichs und der Schweiz. Mit e. Geleitw. f. d. Schweiz von Ing. O. Ganguillet, Sekr. Berlin: R. Klett & Co. 1929 [Ausg. 1930]. (566 S.) 16° Lw. 6. —

Elektrorapid. Bd 15 (1).

- Dewald, Hermann, Ing.: Fernmeldetechnik. (Vorw.: Prof. Dr. Ing. Electr. Julius Nussbaum.) Berlin: R. Klett & Co. [1929]. (173 S. mit Abb.) gr. 8° = Elektrorapid. 15 (1). 4. 50

Europa und die Weltwirtschaft. 5.

- Cabiati-Turin, Attilio, Prof.: Der Widersinn der Reparationen und die internationale Bank. Autor. Übers. aus d. Italien. Berlin: R. Klett & Co. (1930). (107 S.) 8° = Europa u. d. Weltwirtschaft. 5. 2. 50

Reinhard Kluge in Berlin-Friedenau (Gutmuthsstr. 12).

- Kluge, Reinhard: Wie gewinne ich in der preussisch-süddeutschen Klassen-Lotterie? (Berlin-Friedenau [Gutmuthsstr. 12]: Selbstverlag [1930].) (16 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 1. —

Hans Köhler in Hamburg.

- Hünerberg, Charles: Der Vater der Kathederblüten (Johann Georg August Galletti). Humor d. Wissenschaft. [Eingedr.] Zeichnung von Adolf Erhorn. Hamburg: H. Köhler (1930). (55 S.) kl. 8° 1. 60; Lw. 2. 50

W. Kohlhammer in Stuttgart.

- Fischer, [Karl.] Stadtr. Dr., Nürnberg, u. Georg Gevatter, stellv. Arbeitsamtsvorsth.: Die Vollzugsvorschriften zum WABG. (Gesetz über Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung in d. Fassung d. Bekanntmachung vom 12. Okt. 1929 u. d. Gesetzes vom 27. Dez. 1929.) Textausg. in Loseblatt-Form mit eingeh. Sachverz. (2 Bde.) Tl 1. Stuttgart: W. Kohlhammer 1930. 8° [Umschlagt.] Fischer - Gevatter: Die Vollzugsvorschriften zum WABG. 1. Das gesamte Rechtsgebiet außer Arbeitsvermittlung, Berufsberatung u. Statistik. (XII, 452 S.) Lw.-Mappe, mit Schnellhefter 12. —

- Groß, Friedrich, Bezirksnotar: Handbuch des Ortsvorstehers und Ratsschreibers für die Geschäfte der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Stuttgart: W. Kohlhammer 1930. (XII, 411 S. mit Fig.) gr. 8° Lw. 12. —

- Wilhelm, [Joseph.] Polizeidir.: Strafanzeigen, Meldungen und Berichte des polizeilichen Vollzugsdienstes. 100 Muster aus allen Zweigen d. Sicherheits- u. Verwaltungspolizei. 2. Aufl. Stuttgart: W. Kohlhammer 1930. (148 S.) gr. 8° 3. 70

Johann Künstner in Böh.-Leipa.

- Künstners Hilfsbüchlein. S. 84/85.
 Oswald, W., Prof.: Deutsche Jugend, stähle Dich! Ein Jugend-Sportb. Böh.-Leipa: J. Künstner ([19]30). (58 S. mit Abb.) 16° = Künstners Hilfsbüchlein. S. 84/85. —, 65

Landwirtschaftskammer f. d. Rheinprov. in Bonn.

- Veröffentlichungen der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz. N. F. Nr 18.
 Bericht über die Tätigkeit der Gärtnerischen Versuchs-Anstalt der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz in Friesdorf (Bad Godesberg). 13. Berichtsjahr 1929, nebst e. Anh.: Merkblatt Nr 3, 2. Aufl. »Die Kultur d. Treibhausgurke« von Joseph Keller, Obergärtner. Erst. von d. Leiter d. Anstalt Landwirtschaftskammer. Max Böbner. Mit 17 Abb. Bonn: Landwirtschaftskammer f. d. Rheinprovinz 1930. (70 S. mit Abb.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Landwirtschaftskammer f. d. Rheinprovinz. N. F. Nr 18. n.n.n. 1. 50

H. Lindemanns Buch. Kurz & Coqui in Stuttgart.

- Die neuzeitliche Ausbildung von Lehrlingen in industriellen und handlungsgewerblichen Betrieben. Stuttgart: H. Lindemann in Komm. [1930]. (32 S., mehr. Taf.) gr. 8° [Umschlagt.] n.n. —, 30
 Aus: Jahresbericht d. Wirt. Gewerbe- u. Handelsaufsichtsamts f. 1929 enth. in: Jahresberichte d. Wirt. Gewerbe- u. Handelsaufsichtsamts u. d. Bergaufsichtsbeamten f. 1929. 66d. 1930.

- Jahresberichte des Wirt. Gewerbe- und Handels-Aufsichtsamts und des Bergaufsichtsbeamten für 1929. Stuttgart 1930: Stuttgarter Vereinsdruckerei (; H. Lindemann in Komm.). (IV, 158 S. mit Abb. im Text u. auf mehr. Taf.) 8° n.n. 3. —

M. & H. Marcus in Breslau.

- Wort und Brauch. H. 20.
 Olbrich, Karl, Dr.: Die Freimaurer im deutschen Volksglauben. Die im Volke umlaufenden Vorstellgn u. Erzählgn von d. Freimaurern, ges. u. erkl. Breslau: M. & H. Marcus 1930. (VIII, 143 S.) gr. 8° = Wort u. Brauch. H. 20. 6. —; Lw. 7. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Handbuch zum Neuen Testament. 15.
 Windisch, Hans, D. Dr., Univ.Prof.: Die katholischen Briefe. Erkl. 2., stark umgearb. Aufl. Tübingen: J. C. B. Mohr 1930. (VII, 144 S.) gr. 8° = Handbuch zum Neuen Testament. 15. 6. 30; Hlw. 7. 80; Subskr.Pr. 5. 70; Hlw. 7. 20

Neuer Buchverlag in Dresden.

- 3WBücher. Nr 62.
 [Umschlagt.] Zum Wochenend.
 Saß, Eugen v., Baron: Verspielt! Novelle. Dresden-N.: Neuer Buch-Verlag (1930). (60 S. mit 1 Abb.) kl. 8° = 3WBücher. Nr 62. —, 30

Moriz Perles in Wien.

- Veröffentlichungen der A. S. Bettelheim-Stiftung in Wien. Bd 4.
 Krauss, Samuel, Prof. Dr., Wien: Geschichte der jüdischen Ärzte vom frühesten Mittelalter bis zur Gleichberechtigung. Preisgekrönte Arbeit. Durchges. von Doz. Dr. Isidor Fischer, Wien. Wien: Verlag d. A. S. Bettelheim-Stiftg; M. Perles in Komm. 1930. (XVI, 180 S.) 8° = Veröffentlichungen d. A. S. Bettelheim-Stiftg in Wien. Bd 4. 7. 50

Michael Prögel, Verlagsbuchh. in Ansbach.

- Bildung und Schulung. Bd 6.
 Reichart, Wilhelm: Der Unterricht in der Heimatkunde im 3. und 4. Schuljahr. 2. Aufl. (Vorw.: Friedrich Fikenscher.) Ansbach: M. Prögel 1930. (VI, 250 S. mit Abb.) 8° = Bildung u. Schulung. Bd 6. Lw. 7. 50

Fred Richter in Naunhof, Bez. Leipzig.

- Fleischer, R. A.: Moskowski-Trakt. (In russischer Gefangenschaft.) Naunhof-Leipzig: F. Richter 1930. (128 S., 1 Kt.) 8° Lw. n.n. 2. —

Emil Rohmkopf in Leipzig.

- Müller, Max, Oberstud.Dir. Dr., Iserlohn: Kursbuch für den neu-sprachlichen Schullesestoff. [Nur] Nachtr. 1. Leipzig: F. Rohmkopf 1930. kl. 8° Nachtr. 1. Febr. 1930. (47 S.) —, 50

Rudolf M. Rohrer in Brünn.

- Bock, A[lois] P[eter], Ing.: Grundlagen einer Wirtschaftstheorie vom Ingenieurstandpunkte. Die Kausalität d. wirtschaftl. Geschehens u. d. allg. Prinzip d. kollektiven Lebens. Brünn: R. M. Rohrer 1930. (144 S.) gr. 8° 9. —

Ludwig Röhrscheid in Bonn.

- Rheinisches Archiv. 13.
 Müller-Wehingen, Josef: Studien zur Dialektgeographie des Saargaus. Mit 1 Kt. Gedr. mit Unterstützung d. Saarforschungsgemeinschaft. Bonn: L. Röhrscheid 1930. (VIII, 117 S.) gr. 8° = Rheinisches Archiv. 13. 11. —
 Bonn, hs. Diss. von 1921.

Otto Salle in Berlin.

- Schmid, Bastian, Prof. Dr., München-Solln: Aus der Welt des Tieres. Ein Buch von d. Seele des Anderen. Mit 78 Abb., darunter 15 Oszillogrammen. Berlin: O. Salle 1930. (VIII, 227 S.) gr. 8° Lw. 12. —

Chr. Scheufele in Stuttgart (Christophstr. 26).

- Zeller, Hermann v., D., Konsist.Präsid. a. D.: Die Berliner Kirchenkonferenz 1846 ein Grundstein zum deutschen evangelischen Kirchenbund. Stuttgart [Christophstr. 26]: Chr. Scheufele (1930). (84 S. mit 1 Abb.) gr. 8° n.n. —, 80
 Aus: Blätter f. württemberg. Kirchengeschichte. Jg. 34. 1930, S. 1/2.

J. C. Schmidt in Helmstedt.

- Klende, Fr. H.: Der Adept zu Helmstedt. Denkwürdigkeiten aus d. Leben d. Prof. Veireis. Hist. Roman. (Neu hrsg. aus Anlaß d. 200. Geburtstages d. Prof. Veireis.) Bd 1. Helmstedt: J. C. Schmidt 1930. (350 S., 1 Titelb.) 8° Lw. 5. —
 Bd 2 ersch. in d. nächsten Monaten.

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

- Hagel, Franz Josef, P., O. M. I.: Maria Marienkönigin. 20 Vorträge f. Mariandachten. Paderborn: F. Schöningh 1930. (180 S.) 8° Lw. 4. 50



Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:

Klug, J[gnaz], Dr.: Kämpfer und Sieger. Lebensbilder heroischer Menschen. 12. Tsd. Paderborn: F. Schöningh 1930. (428 S.) 8° Lw. 6. —

Das Neue Testament [Testamentum novum]. Übers. u. kurz erl. von P. Konstantin Rößig, O. M. Cap. 154.—173. Tsd. Paderborn: F. Schöningh (1930). (604 S., 2 eingedr. Kt., 1 eingedr. Pl.) Kl. 8° Glw. n.n. 2. —; Lw. 3. —; Judanthren-Lw. 4. 50

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Köttschau, Karl, Dr.: On the scientific Basis of Homoeopathy. (Zur wissenschaftlichen Begründung der Homöopathie). Foreword by Dr. Ernst Bastanier, lecturer. Leipzig: Dr. W. Schwabe 1930. (44 S. mit eingedr. Kurven.) gr. 8° 1. 50

Karl Siegismund in Berlin.

Deutsche Forschung. Aus d. Arbeit d. Rotgemeinschaft d. deutschen Wissenschaft (Deutsche Gemeinschaft zur Erhaltg u. Förderg d. Forschg). S. 12: Berlin: Verlag d. Rotgemeinschaft d. deutschen Wissenschaft; K. Siegismund in Komm. 1930. gr. 8°

12. Astronomie u. Astrophysik. (Einf.: Kullus) Bauschinger. (164 S. mit Abb., mehr. Taf.) n.n. 5. —

Julius Springer in Berlin.

Pohl, Robert, Dr.: Die Rechtsbedeutung des Betriebes. Eine rechtl. u. rechtspolit. Untersuchg über einige Betriebsprobleme. Berlin: Julius Springer 1930. (X, 128 S.) gr. 8° 6. 90

Als Diss. d. Rechts- u. wirtschaftswiss. Fakultät d. Univ. Jena im Teildr. erschienen.

Stadtheimatstelle (Museum) in Beuthen OS.

Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Beuthen OS. 5. **Weder, Luise:** Geschichtliche Heimatkunde von Roßberg. Beuthen OS. (Museum): Stadtheimatstelle 1930. (44 S., 1 Bl., mehr. Taf.) 8° = Beiträge zur Heimatkunde d. Stadt Beuthen OS. 5. 1. —

Georg Stille in Berlin.

Stille's Rechtsbibliothek. 95. **Gesetz zum Schutze der Republik (Reichsgesetz vom 25. März 1930 — RGBl. I S. 91),** mit d. Ausführungsbestimmgn d. Reichs u. d. Länder. Unter bes. Berücks. d. Rechtsprechg erl. von Dr. Kurt Hänschel, Min.Dirig., Doz., u. Kurt Schöner, Min.R. Berlin: G. Stille 1930. (70 S.) Kl. 8° = Stilles Rechtsbibliothek. 95. 1. 70

Thurgauische Staatskanzlei in Frauenfeld (Schweiz).

Neue Gesetzessammlung für den Kanton Thurgau. Amtl. Sammlg d. kantonalen Gesetze, Verordngn u. Beschlüsse u. d. f. d. Rechtsordng im Kanton wichtigsten eidgenöss. Erlasse. Bd 16, H. 4. (S. 485—646.) Frauenfeld (1929): Huber & Co. (; H. Mitteilg: Thurgauische Staatskanzlei). gr. 8° n.n.n. Fr. 1. 50, f. Abonnenten n.n.n. 1. 20

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Marchal, Ludwig, Ing., Pflanzenbauoberinsp., u. Paul Schlenz, Dipl.Gartenbauinsp., Gartenbaulehrer: Gärtnerische Betriebslehre. Zum Gebr. an gärtner. Fachschulen wie auch zum Selbstunterricht. Stuttgart: E. Ulmer [1930]. (134 S. mit Fig.) 8° Kart. 3. 40

Veröffentlichung der Arbeitsgemeinschaft des Vereins Württ. Gewerbeschulmänner.

Binçon [Gottlieb], Gewerbeschulr., Lehrer: Geologie, Bodenkunde, Düngerlehre für Gärtner, zum Gebrauch in Gewerbeschulen sowie zum Selbstunterricht. Mit 7 Abb. Stuttgart: E. Ulmer (1930). (IV, 42 S.) 8° = Veröffentlichung d. Arbeitsgemeinschaft d. Vereins Württ. Gewerbeschulmänner. 1. 50

Verlag »Auf der Wacht« in Berlin-Dahlem.

(Ulbricht, Willibald): **Gute Formwächter gesucht!** 21.—40. Tsd. (Berlin-Dahlem: Verlag »Auf der Wacht« [1930].) (3 S. mit 1 Abb.) gr. 8° [Kopft.] p 100 Std 2. —

Konfirmanden! (21.—25. Tsd. Berlin-Dahlem: Verlag »Auf der Wacht« [1930].) (4 S. mit 1 Abb.) gr. 8° p 100 Std 4. 50

(Gonser, Immanuel) Prof. Dr.: **»Nein! — Dem deutschen Verein gegen den Alkohol trete ich nicht bei!«** 61.—80. Tsd. (Berlin-Dahlem: Verlag »Auf der Wacht« 1930.) (4 S.) gr. 8° [Kopft.] p 100 Std 3. —

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau.

Tom Shark, der König der Detektive. Bd 62. **Strong, Pitt [Pseud.]:** Das Rätsel der Mumie. Heidenau: Verlagshaus Freya [1930]. (64 S.) Kl. 8° = Tom Shark, d. König d. Detektive. Bd 62. —. 20

Vogelburg-Verlag in Hirschberg i. Riesengeb.

Senf, Walter, Dr., Rechtsanw. u. Notar: Sicherung des Gläubigers durch Eigentum. Hirschberg i. Riesengeb.: Vogelburg-Verlag 1930. (163 S.) gr. 8° 4. 40
[Händl.:] Senf: Sicherung durch Eigentum. Der Bezahler hat Anspruch auf d. erscheinenden Deckblätter.

Fritz Wagner, Buchhandlung für Naturwissenschaften in Wien.

Börner, Carl: Beiträge zu einem neuen System der Blattläuse. Wien (: Fritz Wagner) 1930. (S. 115—194.) gr. 8° [Umschlagt.] b 5. —

Aus: Archiv f. klassifikator. u. phylogenet. Entomologie. Bd 1, H. 2.

Wagner, J(ul.), Belgrad: Katalog der palaearktischen Aphanipteren. Wien: Fritz Wagner 1930. (55 S.) gr. 8° b 7. 50

Wagnersche Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

Innsbruck und Umgebung. Bearb. im Auftr. u. unter Mitw. d. Innsbrucker Verschönerungs-Vereins nach Orig.Aufnahmen d. militärgeograph. Institutes Wien. Hrsg. vom Innsbrucker Verschönerungs-Verein. 1: 40 000. 2. Aufl. Innsbruck: Wagnersche Univ.Buchh. 1930. 55,5×42 cm 8° [Farbendr.] [Kopf- u. Fusst.] 1. 80

[Umschlagt.] Umgebungskarte von Innsbruck.

Wölbing-Verlag in Berlin.

Folz, Eva: Raatz-Brockmann und die Gesangspädagogik. Berlin: Wölbing-Verlag (1930). (61 S., 1 Titelb.) gr. 8° 1. 80

J. B. Wolters' Uitgevers Maatschappij N. V. in Groningen.

Brouwer, C[ornelis], Dr.: Das Volkslied in Deutschland, Frankreich, Belgien und Holland. Untersuchg über d. Auffassg d. Begriffes; über d. traditionellen Zeilen, d. Zahlen-, Blumen- u. Farbensymbolik. Groningen: J. B. Wolters 1930. (V, 251 S., 7 Bl., mehr. Taf.) 8° Lw. 9. 75, Fl. 5. 90

Zentralverlag G. m. b. H. in Berlin.

Deutscher Lebenswille. 10 Jahre Ringen um Wiederaufbau u. Freiheit in d. Deutschen Republik. Wanderschau, veranstaltet von d. Reichszentrale f. Heimatdienst. Amtl. Katalog. 1930. (Berlin: Reichszentrale f. Heimatdienst [H. Mitteilg: Zentralverlag] 1930.) (32 S. mit Abb.) 8° —. 30

Karl Zwing, Verlagsbuchhandlung in Jena.

Volkslehrer-Schriftenreihe. H. 6. **Pauk, Fritz:** Jugendjahre eines Tabakarbeiters. Bearb. von Roamer [d. i. Ernst Riggert]. Jena: K. Zwing 1930. (32 S., 1 Titelb.) 8° = Volkslehrer-Schriftenreihe. H. 6. —. 60

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

Biedermann's Zentralblatt. Referierendes Organ f. Agrikulturchemie u. rationellen Landwirtschaftsbetrieb mit bes. Berücks. d. landwirtschaftl. Maschinen. Fortges. unter d. Red. von Prof. Dr. M. Popp u. unter Mitw. von . . . Jg. 59. 1930. [2. Viertelj.] H. 4. April. (S. 145—192.) Leipzig: Akadem. Verlagsges. (1930). 8° Viertelj. n.n. 7. 20

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. in Potsdam-Wildpark.

Handbuch der geographischen Wissenschaft. Lfg 8—10. **Geisler, Walter, Dr., Prof., Dr. Walter Behrmann, Prof., Dr. Erich von Drygalski, Prof.:** Australien und Ozeanien in Natur, Kultur und Wirtschaft. Antarktis. H. 3. 4. Wildpark-Potsdam: Akadem. Verlagsges. Athenaion (1930). 4° = Handbuch d. geograph. Wissenschaft. Lfg 9. 10. Je b 2. 40
9. (S. 65—96 mit Abb. u. 1 eingedr. Kt., 1 Taf.)
10. (S. 97—128 mit Abb. u. eingedr. Kt., 3 [1 farb.] Taf.)

Süd-Amerika in Natur, Kultur und Wirtschaft von Dr. Otto Maull, Prof., Dr. Franz Kühn, Priv.Doiz., Dr. Karl Troll, Priv.Doiz., Dr. Walter Knoche. H. 4. (S. 97—128 mit Abb. u. eingedr. Kt., 3 Taf.) Wildpark-Potsdam: Akadem. Verlagsges. Athenaion [1930]. 4° = Handbuch d. geograph. Wissenschaft. Lfg 8. b 2. 40

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Der Neubau. Halbmonatsschrift f. Baukunst, Wohnungsbau u. Siedlungswesen. Schriftl.: Archit. E. Fader, Prof. Jg. 12. 1930. [2. Viertelj.] H. 7. April. (S. 121—140 mit Abb.) Berlin: W. Ernst & Sohn (1930). 4° Viertelj. n.n. 4. 50; Einzelh. 1. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Japanisch-deutsche Zeitschrift. (Nichi-Doku Gakugei) zur Förderung der wissenschaftlich-technischen, politisch-wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland. Hrsg. von Prof. A[ihiko] Sata, Präsid. N. F. Jg. 2. 1930. [2. Viertelj.] H. 4. April. (S. 75—100.) Berlin: W. de Gruyter & Co. (1930). 4° Viertelj. 8. —; Einzelh. 2. 80

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Zeitschrift für Biologie. Begr. von L. Buhl, M. Pettenkofer, L. Radtkofer, C. Voit. Fortgef. von W. Kühne u. C. Voit. Hrsg. von Otto Frank, Max v. Frey, Erwin Voit. Bd 90. (N. F. Bd 72), H. 1. Mit 46 Textabb. (96 S.) München: J. F. Lehmanns Verl. 1930. 4° b 8. 40

Lucina-Verlag in Berlin SW 11 (Hedemannstr. 32).

Reichs-Hebammen-Zeitung. Zeitschrift d. Berufsorganisation deutscher Hebammen, preuss. Hebammen-Verband e. V. Hrsg. im Auftr. d. Gesamtvorstandes von Schwester Emma Kauder. Ärztl. Schriftl.: San.R. Dr. Fritz Mann, Frauenklinik-Dir. Jg. 2. 1930. [24 Hefte.] H. 7. April. (S. 95—110.) Berlin SW 11 (Hedemannstr. 32): Lucina-Verlag (1930). 4° Viertelj. 2. 50; f. Mitgl. 2. —

J. Neumann in Neudamm.

Deutsche landwirtschaftliche Rundschau. Hrsg. von . . . Hauptschriftl.: Priv.Doz. Dr. [Walter] Brouwer-Berlin. Bd 5, H. 4. April. (S. 353—463 mit Fig.) Neudamm: J. Neumann 1930. gr. 8° Viertelj. (3 Hefte) n.n. 12. —; Einzelh. n.n. 4. —

Julius Springer in Berlin.

Wärme-schutz-wissenschaftliche Mitteilungen. WSW. (Verantw.: Dir. Dr. Ing. Cammerer.) Jg. [7.] 1930, Nr 1. Jan. (7 S. mit Fig.) Berlin: Rheinhold & Co. (; Julius Springer in Komm. 1930). 4° n.n. 1. 80

Monatsschrift für Arbeiter- und Angestellten-Versicherung. Begr. von W. Kaskel. Hrsg. von Dr. Moll, Geh. Reg.R., Sen.-Präsid. Schriftl.: von Geldern, Min.R., Dr. Lehmann, Geh. Oberreg.R., Dr. Zschucke, Min.R. Jg. 18. 1930. [2. Viertelj.] H. 4. April. (Sp. 169—224.) Berlin: Julius Springer (1930). 4° Viertelj. n.n. 7. 50; Einzelh. 3. —

Verlag Der praktische Schulmann in Stuttgart (Pflizerstr. 7).

Der praktische Schulmann. Mehr Veranschaulichg. Prakt. Hilfswerk f. d. moderne Schule. Begr. von [Hermann] Pfeilschifter. (Verantw.: Kurt Salzer.) Jg. [6.] 1930. 8 Pfan mit je 2 großen, meist mehrfarb. Anschauungsbildern. Pfg 2. [Nebst] Taf. 103. 104. (S. 17—32, 1 Bl. mit Abb., 1 eingedr. Rt.) Stuttgart, Pflizerstr. 7: Verlag Der prakt. Schulmann (1930). 4° u. versch. Format. Bei Abnahme d. Jg. n.n. 2. 50; Einzellsfg n.n. 4. —; Einzelbild n.n. 3. —; Ausg. B, Taf. auf Kartonpap. b. Abnahme d. Jg. n.n. 3. —; Einzellsfg n.n. 5. —; Einzelbild n.n. 4. —

Karl Zwing, Verlagsbuchhandlung in Jena.

Gewerkschaftsarchiv. Monatshefte f. Theorie u. Praxis d. gesamten Gewerkschaftsbewegung mit d. Beil. »Gewerkschaftliche Bildungsarbeit«. Hrsg. von Karl Zwing. Jg. 7. 1930 = Bd 12, H. 4. April. (S. 213—287, 1 Titelb.) Jena: K. Zwing (1930). gr. 8° Viertelj. 3. 60; Einzelh. 1. 20

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. ? = illustrierter Teil.

Aquarius-Verlag in Magdeburg. (Auslieferung: Rainer Wunderlich in Leipzig.) 3238

Hoffmann, Albr. v.: Währung u. Wirtschaft. Der Weg zur krisenfreien Wirtschaft. 1.80.

Lang, Johs.: Das Lehrbuch der Astrologie. 1. Bd. Das Grundhoroskop. 7.80; Lwbd. 9.50.

— Wirtschafts- u. Börsenprognose 1930—32. 1.—.

Neupert, Karl, u. Johs. Lang: Unser Wissen vom Sein (das Weltall im Erdball). 3.50.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Scholl in Leipzig. 3248

Cheberg, R. Th. v.: Grundriß der Finanzwissenschaft. 5./6. Aufl. 5.30; geb. 6.90.

Hübner, R.: Grundzüge des deutschen Privatrechts. 5. Aufl. 35.—; geb. 38.—.

*Kirn, D.: Grundriß der evangelischen Dogmatik. 8. Aufl. Etwa 4.80; geb. 6.30.

Dertmann, P.: Grundriß des deutschen Zivilprozeßrechts. 4./5. Aufl. 8.—; geb. 9.80.

Pfennigsdorf, E.: Wie lehren wir Evangelium. 3. Aufl. 10.—; geb. 12.50.

Piloty, R., u. Fr. Schneider: Grundriß des Verwaltungsrechts in Bayern u. dem Deutschen Reich. 4./5. Aufl. 7.—; geb. 8.60.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig. U 1

*Entwurf e. neuen deutschen Strafgesetzbuches. Nach der 1. Lesung d. Strafrechtsausschusses im Deutschen Reichstag. (Ergänzungsbd. zu Kohlrausch, Strafgesetzbuch.) Etwa 1.50. Pestalozzis sämtliche Werke. Hrsg. v. Art. Buchenau, Ed. Spranger u. Hans Stettbacher.

9. Bd. Schriften von 1782 bis 1786. Bearb. v. E. Dejung, W. Guyer u. Herb. Schönebaum. 25.—; Lwbd. 27.50; Hldrbd. 30.—.

Sammlung Göschen. Jeder Bd., Lwbd. 1.80.

1018. Jahn, Gg.: Radiotechnik. VII. Die Sender.

1021. Günther, Siegr.: Moderne Polyphonie.

1023. Schoof, Frdr.: Die Technik der elektrischen Installation.

1024. Sieveking, Heint.: Die Gestaltung der Handelspolitik in den wichtigsten Ländern.

— Dasselbe. Neue Aufl. Jeder Bd., Lwbd. 1.80.

1. Der Nibelunge Nöt in Auswahl u. mittelhochdeutsche Sprachlehre mit kurzem Wörterbuch. Von Golther. 7. Aufl.

88. Junker, F.: Höhere Analysis. 2. Tl.: Integralrechnung. 4. Aufl. Neudr.

243. Mahler, G.: Physikalische Aufgabensammlung. Neubearb. v. K. Mahler. 4. Aufl.

469. Werkmeister, P.: Vermessungskunde. II. Messung v. Horizontalwinkeln. Festlegung von Punkten im Koordinatensystem. Absteckungen. 3. Aufl.

579. Müller, W.: Technische Tabellen u. Formeln. 3. Aufl.

Solmsen, Georg: Entwicklungstendenzen u. weltwirtschaftliche Aufgaben der deutschen Grossbanken. Vortrag. 1.50.

Josef Gabel in Regensburg. 3250

Nolschhausen, W. Frhr. v.: Grüne Blätter. Angehenden Jägern zur Belehrung, erfahrenen zur Unterhaltung. 2.50; Lwbd. 3.75; Ebrbd. m. Goldschn. 7.—.

Albert Langen in München. 3235. 44

*Dauthendey, Max: Aus meinem Leben. Die autobiograph. Schriften. Dünndruckausg. in e. Bde. 6.—; Lwbd. 8.50.

*— Gesammelte Novellen u. Romane. Dünndruckausg. in e. Bde. 6.—; Lwbd. 8.50.

*— Gesammelte Gedichte. Dünndruckausg. in e. Bde. 6.—; Lwbd. 8.50.

*Grimm, Hans: Der Richter in der Karu. 6.—10. Tauf. 3.50; Lwbd. 6.—.

Drell Fühl Verlag in Zürich. I 1—8

Schaubücher, Die. Hrsg.: Emil Schaeffer.

36. Bd. Schiller, H. v., u. E. E. Haberkorn: Im Zeppelin über der Schweiz. Lwbd. 2.40.

Phaidon-Verlag in Wien. 3241—43

Klabund: Gesammelte Werke in 6 Bänden mit Kassette. Lwbd. 39.—; Hldrbd. 60.—; einzelne Bde., Lwbd. 6.50; Hldrbd. 10.—.

Romane der Leidenschaft.

Romane der Sehnsucht.

Romane der Erfüllung.

Erzählungen u. Grotosken.

Gesammelte Nachdichtungen.

Gesammelte Gedichte.

Propyläen-Verlag in Berlin. 3237

Markovits, Rodion: Sibirische Garnison. Roman unter Kriegsgefangenen. 3. Aufl. 4.50; geb. 6.—.

August Scherl, G. m. b. H. in Berlin. 3228

Film-Magazin vereinigt mit Filmwelt. Jedes Heft —.30.

Georg Stille in Berlin. U 2

Stilles Rechtsbibliothek.

Nr. 1. Anschütz, Gerh.: Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. Aug. 1919. Ein Kommentar für Wissenschaft u. Praxis. 12. Aufl. (3. Bearb., 34. u. 35. Tauf.) Lwbd. 16.—.

Theod. Thomas Verlag in Leipzig. 3236

Bab, Jul.: Arbeiterdichtung. Neue Aufl. 1.50.

BDJ-Verlag G. m. b. H. in Berlin. 3248

Buschmann, Frdr.: Wirtschaftliche Möglichkeiten der Maschinen-Unterhaltung in landwirtschaftlichen Grossbetrieben. 3.—.

Gebr. Wolffsohn G. m. b. H. (Lichtbildbühne) in Berlin. 3227

Tonfilm, Der. Grundlagen u. Praxis seiner Aufnahme u. Wiedergabe. Red. v. Heinz Umbehrr, hrsg. v. H. Wollenberg. 8.80.



B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Geschäftsverlegung.

Wir haben unsere Geschäftsbetriebe
früher: Adolf Graeper, Wertherstrasse 10, und
Guido Schreiber, Schuchardstrasse 11
vereinigt und nach **Schuchardstrasse 18 verlegt**.
Die obigen Firmen wurden gelöscht.

Wuppertal-Barmen, Schuchardstrasse 18.

Schreiber & Reissmann
(früher Adolf Graeper).

Dem Gesamtbuchhandel teile
ich ergebenst mit, dass ich
hier, Residenzstrasse 15

ein Zweiggeschäft

eröffnet habe. Alle Bestellungen
sowie der Ausgleich der Rech-
nungen erfolgen durch das Haupt-
geschäft. An das letztere bitte
ich auch alle Angebote, Zu-
schriften usw. zu richten.

München, den 15. April 1930.

H. Hugendubel.

Wir übernehmen die Auslieferung
der Firma

Aquarius-Verlag,
Magdeburg

und halten stets vollst. Lager.

Rainer Wunderlich, Leipzig.

Die Firma

Fritz Hanke, Buch- u. Musikalien-
handlung, Papier- u. Schreibwaren,
Lingen/Ems, Burgstraße 16

hat den **Verkehr über Leipzig**
wieder aufgenommen und mir ihre
Kommission übertragen.

Leipzig, den 16. April 1930.

Franz Winter.

VERLAGSWECHSEL

Von **Otto Elsner**, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin, haben
wir heute mit sämtlichen Rechten und Beständen das Werk von

FRIEDRICH BRUNSTÄD

Deutschland und der Sozialismus

Broschiert RM 7.50. In Ganzleinen geb. RM 9.—
übernommen. *)

Bestellungen bitten wir von jetzt ab an uns nach Hamburg 36
oder an unsere Zweigniederlassung in Leipzig Nr. 22, Wilhelm-
straße 54 zu richten. Für Groß-Berlin erfolgt die Auslieferung
durch die Berliner Kommissionsbuchhandlung GmbH, Berlin SW 68,
Schützenstraße 29/30. Von Otto Elsner ausgeliefertes Konditions-
gut ist mit Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S 42,
Oranienstraße 140-42 zu verrechnen.

Hamburg 36, den 15. IV. 30.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT
Hamburg—Berlin—Leipzig

*) wird bestätigt: OTTO ELSNER Verlagsgesellschaft m. b. H.

Achtung

Zeitschriftenverleger

Am 1. April 1930 haben wir die Zeitschriften- und Subskriptions-
Abteilung der Firma **Hage & Levin**, Kopenhagen, übernommen.
Wir bitten alle Fortsetzungen und Subskriptionslieferungen auf
unser Konto zu überschreiben. Barpakete mit Hinweis: „Abonne-
ment Hage & Levin, Kopenhagen“ werden von unserem Kommis-
sionär **Carl Cnobloch**, Leipzig, eingelöst.

Kopenhagen, im April 1930.

Levin & Munksgaard.

Hierdurch die Anzeige, daß ich
die bisher unter der Firma **M.
Krimmer's Lithographisches Institut**
usw., **Gleiwitz**, betriebene Buch-
handlung von meinem Vater, dem
Vorbefitzer, käuflich übernommen,
in unveränderter Weise weiter-
führen werde und mit dem Ge-
samtbuchhandel in Verbindung
getreten bin.

Mein Kommissionsär für Leipzig
ist wie bisher die Firma **Wilhelm
Drey**, Leipzig.

Buchhandlung A. Wodke

Inhaber Frau Auguste Wodke
vorm. Buchhandlg. M. Krimmer
Gleiwitz.

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neug-
heitsverzeichnisse Angaben über

Preis und Erscheinungsjahr
beizufügen

Deutsche Bucherei, Leipzig
Deutscher Platz.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In süddeutscher Großstadt
kommt eine lebhafte Buchhandlung
für ca. 25 000 RM zum Verkauf.
Umsatz ca. 60 000 RM.

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.

Gut eingeführte, erweiterungsfähige

Sortiments-Buchhandlung

mit Nebenzweigen im Südwesten
Berlins ist zu verkaufen.
Niedrige Miete. Verkehrsede.
Mehrere höhere Schulen. Sichere
Existenz für strebsamen Herrn, der
eine Anzahlung v. einigen Tausend
Mark leisten kann.

Angebote unter Nr. 874 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Angebote verkäuflicher **Sorti-
ments- und Verlagsbuchhand-
lungen, Zeitschriften** usw. sind
mir **jederzeit erwünscht**. Für
solide und preiswerte Geschäfte
habe ich stets Verwendung und
kapitalkräftige Käufer.

Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz

Junger Buchhändler sucht bald lebhaftes Sorti-
ment mit Nebenzweigen in größerer Stadt Mittel-
deutschlands zu kaufen. Persönl. Verhandlungen
sogleich möglich und erwünscht. Kapitalanlage
etwa 15 000 RM. Gefl. Angebote erbeten unter
„Nr. 197“.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Fertige Bücher

Betr. Reifeführer-Werbung

Ich erinnere an die sofortige, direkte Bestellung des

Reisemerkeblattes

Näheres in meinem versandten Rundschreiben. Tausende
wurden bereits von modernen Sortimentern bestellt.
Viele Städte fehlen noch, deshalb — Druckbeginn erst
am 23. April.

Hey'sche Buchhandlung Walter Gensel,
Abtlg. Verlag,

Mühlhausen i/Thür., Kornmarkt 5/6.

Welhagen & Klasings Monatshefte

Auch aus kleinsten Orten ernten Welhagen & Klasings Monatshefte Dank und Freude über ihre Leistungen.

Unsere Leser haben weiter das Wort:

W. H., Methgethen . . . Darf ich die Gelegenheit nehmen, Ihnen zu sagen, als einer von vielen Ihrer Leser, daß ich mich immer wieder sehr an den Hefen erfreue. Sie haben in meiner Schülerzeit - bereits vor 20 Jahren - den Grund gelegt für die Freude an der bildenden Kunst, haben mich in's Feld begleitet und dort mir manch' frohere Stunde durch einen Blick auf schöne Bilder und Formen verschafft und auch jetzt möchte ich sie gerade wegen ihres Bildmaterials in einer Zeit, wo den meisten die Anschaffung größerer Werke, das Halten spezieller Kunstzeitschriften, versagt ist, nicht in meiner Familie missen . . .

Das gebildete Deutschland liest Welhagen & Klasings Monatshefte

Das aktuellste Buch

EINZELPREIS
8,80 Mark

zum aktuellsten Thema

Soeben erschienen!

Der Tonfilm

**Grundlagen und Praxis
seiner Aufnahme und Wiedergabe**

Unter Mitwirkung namhafter Spezialisten redigiert von
Heinz Umbehrr, herausgegeben von Dr. H. Wollenberg

500 Seiten — 230 Illustrationen

Erste zusammenfassende Darstellung der letzten technischen Errungenschaft in deutscher Sprache

Verlag Gebr. Wolffsohn GmbH. (Lichtbildbühne), Berlin SW48, Friedrichstraße 225

Film-Magazin

VEREINIGT MIT

Filmwelt



FILMSTARS

Jeden
Freitag neu!

Überall
zu haben!



FRAGEN



PREISE

Heftpreis
30 Pfennig.

Monatliches
Abonnement
nur 1 Mark.

Ein neues originelles Preisausschreiben, an dem 8 bekannte Filmstars persönlich mitwirken. Alle Film-Freunde werden sich beteiligen. Nutzen Sie das aus! Bestellen Sie unsere Werbemittel.

Soeben erschien:

Glanz und Niedergang des Hauses Rothschild

von M. E. Ravage

Ins Deutsche übertragen von Wilhelm Cremer

Mit 8 Abbildungen



Ein
glänzen-
des,
frisches
und
Inhalts-
reiches
Buch.

New York Times

Die
erste
billige
Geschichte
des
Hauses
Rothschild

z

In Leinen M. 7.50

z

AVALUN-VERLAG - HELLERAU

Keine Volksausgaben mehr

von un

eren Hermann Löns-Büchern!

Die bisherigen Volks-Ausgaben sollen als der Grundstock zu einer Einheitsausgabe mit einem Einheitspreis erhalten bleiben.



Ausserdem
Stelle der b
und M. 6.50
zu dem Ein
Weitere M
dieses Jah

Wir erhöhen hiermit den bisherigen Ladenpreis von M. 3.90 für den in Ganzleinen gebundenen und auf freiem Papier gedruckten Band auf M. 4.50.

beabsichtigen wir, im Laufe dieses Jahres an Stelle der bisher nicht in Volksausgaben lieferbaren M. 5.50 Bände Ausgaben treten zu lassen, die ebenfalls zum Einheitspreis von M. 4.50 verkauft werden sollen. Weitere Mitteilungen darüber werden wir im Herbst dieses Jahres machen.

Die bisher daneben laufenden Normalausgaben lassen wir nach Verkauf der jetzigen Bestände eingehen.

Wir möchten dem Sortiment Gelegenheit
den alten Bedingungen einzukaufen und
vorzunehmen. Nach dem 1. Mai liefern

eben, die bisherigen 3.90 Bände noch zu
itten, eine entsprechende Lagerergänzung
wir nur zu den neuen Bedingungen.

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H., Hanno

EF. Auslieferung für Österreich bei R. Lechner & Sohn, Wien.



GESCHICHTE

DER DEUTSCHEN

LITERATUR

VON PAUL WIEGLER
BAND I: VON DER GOTIK
BIS ZU GOETHES TOD

ERSCHEINT HEUTE

PREIS: BROSCHE. 18 M., IN LEINEN 22 M.

VERLAG
ULLSTEIN



FRANZ SCHAUWECKER

AUFBRUCH DER NATION

Hier erwächst dem Weltkriege,
dem Ereignis, das mit keinem
der Vergangenenheiten auch nur zu
vergleichen ist, die ebenbürtige
epische Kraft des großen Darstellers und
Dichters. Dies sind die Flammzüge,
in denen das menschliche Erleben des
Krieges sein Gesicht enthüllt. Aber
Hand in Hand mit dem unvergleichlichen
Erleben geht ein gleich großes Begreifen.

30000



FRUNDSBERG-VERLAG G.M.B.H.
BERLIN

Geh. Rat Prof. D. Eugen Kühnemann in der
Deutschen Akademiker-Zeitung

□ Z

In

MULTATULI

haben wir einen jener Großen zu begrüßen,
die ästhetisches und moralisches Genie in sich
vereinigen und darum für die Menschheits-
geschichte von epochaler Bedeutung sind.

Der Türmer.

Max Havelaar

Roman

Deutsch von Wilhelm Spohr

360 Seiten

Brosch. M. 2.50 / Fr. 3.20. Ganzln. M. 4.50 / Fr. 5.70

**Die Abenteuer
des kleinen Walthers**

Roman in 2 Bänden

Deutsch von Wilhelm Spohr

770 Seiten

Brosch. M. 2.50 / Fr. 3.20. Ganzln. M. 4.50 / Fr. 5.70

Millionenstudien

Deutsch von Wilhelm Spohr

378 Seiten

Brosch. M. 2.— / Fr. 2.50. Ganzln. M. 3.50 / Fr. 4.50

Fürstenschule

Schauspiel in 5 Aufzügen

Deutsch von Wilhelm Spohr

111 Seiten

Brosch. M. 1.— / Fr. 1.30. Ganzln. M. 2.— / Fr. 2.50

**Auswahl
aus seinen Werken**

Eingeleitet durch eine Charakteristik seines
Lebens, seiner Persönlichkeit und seines
Schaffens von Wilhelm Spohr

In Ganzleinen M. 2.50 / Fr. 3.20

[Z]

GRETHLEIN & CO.

(Abteilung Bruns)

LEIPZIG UND ZÜRICH

Auf vielfachen Wunsch habe ich mich entschlossen, einige der
wichtigsten neueren Werke meines Verlages auf dem Gebiet
der politischen Historie zu einer gemeinsamen Kassette zu-
sammenzufassen:

**Lebendige Geschichte
jüngster Zeit
in Einzel-Darstellungen**

Sechs Bände in gemeinsamer Kassette

Preis der Kassette M. 40.—

(gegenüber dem Preis der Einzelwerke M. 46.—)

Inhalt der Kassette:

**Gestalten
rings um Hindenburg**

Führende Köpfe der Republik / Von Anonymus

Walthers Kathenan

Sein Leben und Wirken / Von E. Federn-Rohlschaas

Friedrich Ebert

Kämpfe und Ziele / Aus seinem Nachlaß

Aristide Briand

Frankreich und Deutschland

StressemannDie Biographie, an der er selbst noch
mitgewirkt hat / Von Frh. v. Rheinbaben**Kereński**

Erinnerungen zwischen Zar und Lenin

An diesen Werken vermag niemand vorüberzugehen, der an
seiner Zeit lebendigen Anteil nimmt, der die Gegenwart über-
haupt verstehen will, kein politisch oder historisch Interessierter,
dem an Erkenntnis jener Zusammenhänge gelegen ist, mit
denen unser aller Schicksal eng verknüpft ist.

Reisebuchhandlungen sowie Firmen, die sich besonders für
die Kassette verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in
Verbindung zu setzen.

Angebot: Einzelexl. 35%, ab 10 Expl. 40%**ab 15 Expl. 45%, ab 50 Expl. 50%**

Verlangzetteln anbei

[Z]

Carl Reißner / Verlag / Dresden



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Als Gedächtnisgaben zu den Würzburger Befreiungsfeierlichkeiten im Mai 1930
erscheinen in Kürze drei schön ausgestattete und wohlfeile Sammelbände:

Max Dauthendey

Aus meinem Leben

Die autobiographischen Schriften. Dünndruckausgabe in einem Bande. Umfang 820 Seiten
Umschlag- und Einbandzeichnung von Prof. Dr. W. Tiemann

Inhalt: Der Geist meines Vaters (Aufzeichnungen aus einem begrabenen Jahrhundert) / Gedanken-
gut aus meinen Wanderjahren

Preis geheftet 6 Mark, schön in Leinen gebunden 8.50 Mark

Reichtum des inneren Besitzes strömt in Wort um Wort aus Dauthendey's Seele: Gedichte voll Liebesglut und Lebensver-
senkung; Erzählungen in denen die Farben des Ostens und die Flammen des Herzens blühen; Weltgefänge, in denen die
Schönheit der Meere aufbraust, und dieses schöne Buch der Erinnerung. Tägliche Rundschau, Berlin.

Gesammelte Novellen und Romane

Dünndruckausgabe in einem Bande, Umfang 952 Seiten. Umschlag- u. Einbandzeich. von Prof. Dr. W. Tiemann

Inhalt Novellensammlungen: Lingam / Die acht Gesichter am Biwasee / Geschichten aus den
vier Winden / Romane: Josa Gerth / Raubmenschen

Preis geheftet 6 Mark, vornehm in Leinen gebunden 8.50 Mark

Diese Erzählungen wirken wie etwas noch nie Gesehenes, noch nie Gesagtes. Sie sind seltsam und fremd wie schöne Orchideen
und doch wieder schlicht und still wie ein deutsches Märchen. Neue Freie Presse, Wien.

Gesammelte Gedichte

Dünndruckausgabe in einem Bande, Umfang 752 Seiten. Umschlag- u. Einbandzeich. von Prof. Dr. W. Tiemann

Inhalt: Ultra-Violett / Singsangbuch / Die ewige Hochzeit / Der brennende Kalender /
Lufamgärtlein / In sich versunkene Lieder im Laub / Weltspul / Der weiße Schlaf / Des
großen Krieges Not / Kleinere Versdichtungen

Preis geheftet 6 Mark, schön in Leinen gebunden 8.50 Mark

Eine Fülle harmonischer Lebensmusik klingt in seinen Versen. Liebe und Leidenschaft sind die großen Motive, die den Grund-
ton seiner Persönlichkeit geben. Dauthendey ist ein Meister der Sprache. Ein Führer auf neuen Wegen. Er besitzt eine Bild-
kraft von titanenhafter Stärke und Eigenart. Neue Würzburger Zeitung.

Ⓩ **Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel. Mengenpreise gestattet.** Ⓩ
Publikumsprospekte kostenlos

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur
durch die Callmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Achtung! . . . nicht zu verwechseln mit ähnlich lautenden Werken! ——— Prämiiert! Solingen 1914, Frankfurt a. M. 1929



Auslieferung: Berlin und Leipzig

Mary Hahn's Kochbuchverlag = Berlin-Steglitz = Sedanstr. 22

Wir versandten auf Grund der eingegangenen
Vorausbestellungen

Hermann Hesse

Narziß und Goldmund

Erzählung. 1. bis 20. Auflage
Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8.50 RM

Joachim Maatz

Boheme ohne Mimi

Roman
Geheftet 4.50 RM, in Ganzleinen 6.50 RM

Jakob Wassermann

Hofmannsthal der Freund

Geheftet 3 RM, gebunden 4.50 RM

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsortiment Olten,
in Wien vorrätig bei R. Lehner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing

In neuer, bedeutend erweiterter Auflage
erschienen soeben

Julius Bab

Arbeiterdichtung

Im steifen, farbigen Umschlag RM. 1.50
Bezugsbedingung: Einzel 35%, ab
② 5 Exempl. 40% und Partie 11/10

Leipzig, 17. April 1930

Theod. Thomas Verlag, Leipzig

RODION MARKOVITS

SIBIRISCHE GARNISON

Roman unter Kriegsgefangenen

1. Auflage erschienen am 3. April,
überzeichnet am 20. März;
2. Auflage erschienen am 6. April,
überzeichnet am 1. April;
3. Auflage heute versandbereit!

Diese Überzeichnung der ersten Auflagen möge die Verzögerung erklären, die bei der Ausführung der Bestellungen leider nicht zu vermeiden war. Eine grosse Zahl von Aufträgen musste für die dritte, heute fertig werdende Auflage zurückgestellt werden. Nun ist auch über sie bereits fast völlig verfügt ● ● Deshalb bitten wir alle Buchhandlungen, die ihren Bedarf noch nicht gemeldet haben, den heutigen Verlangzettel zu benutzen, damit wir die nächste Auflage hoch genug bemessen können. Schon heute lässt sich ja erkennen, dass dieses Werk, das bereits in 7 Ländern Aufsehen gemacht und eine glänzende Presse gefunden hat, auch dem deutschen Buchhandel einen ungewöhnlichen Erfolg bringen wird — einen Erfolg, wie er ihn heute besser als je brauchen kann!

Ⓢ

DER PROPYLÄEN-VERLAG

JOHANNES LANG
**Das Lehrbuch
 der Astrologie**

Band I: Das Grundhoroskop

Die königliche Kunst hätte heute sicherlich noch mehr Anhänger, wenn die astrologische Bewegung bisher über dieses Lehrbuch verfügt hätte, das es dem Laien ohne weitere Vorkenntnisse ermöglicht, die Astrologie rasch und gründlich zu erlernen.

Wir weisen noch darauf hin, daß der II. Band (Schluß) dieses Werkes — Das progressive Horoskop — in Vorbereitung ist und in einigen Monaten erscheinen wird. Der vorliegende I. Band, der das Grundhoroskop behandelt, ist jedoch in sich abgeschlossen.

Preis geheftet M. 7.80

In Leinen gebunden M. 9.50

344 Seiten stark mit vielen Tafeln

Sensationelle Neuerscheinung:

Johannes Lang:

**Wirtschafts-
 und Börsenprognose
 1930—32**

Statt jeder weiteren Anpreisung entnehmen wir dem Streifband des Werkes:

„ . . . Johannes Lang hat für die Jahre 1926 bis 1930 das Auf und Ab der Konjunktur und der Börsentendenz richtig vorausgesagt.“

Kaum glaublich, aber nachweisbar wahr!

Preis M. 1.—

Karl Neupert u. Johannes Lang

Unser Wissen vom Sein

(Das Weltall im Erdball)

Die erste leichtverständliche Darstellung des neuen Weltbildes der Erdhohlkugel.

Preis M. 3.50

Reich illustriert.

Mit diesem Problem wird sich die gebildete Welt in Kürze auseinandersetzen.

Albrecht von Hoffmann

Währung und Wirtschaft

Der Weg zur krisenfreien Wirtschaft

Preis M. 1.80

Hoffmann zeigt den Weg aus dem heutigen Wirtschaftschaos.

Ⓜ

Rainer Wunderlich / Leipzig

Gesamtauslieferung des Aquarius-Verlages Magdeburg

VOLKMANN-LEANDER

Träumereien an französischen Kaminen

164 Seiten. In Ganzleinen M. 3.50 / Fr. 4.50

Eine im Verhältnis zu der gediegenen und geschmackvollen Ausstattung äußerst preiswerte Ausgabe der berühmten Märchensammlung.

*

DEUTSCHE MEISTERERZÄHLER

in 2 Bänden

Ausgewählt von Max Bruns

Inhalt von Band 1:

Kleist, Michael Kohlhaas / Tieck, Der blonde Eckbert / Hoffmann, Signor Formica / Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts / Grillparzer, Das Kloster bei Sendomir / Hauff, Das kalte Herz.

Inhalt von Band 2:

Jean Paul, Schulmeisterlein Wuz / Brentano, Kasperl und Annerl / Arnim, Der tolle Invalide / Chamisso, Peter Schlemihl / Droste-Hülshoff, Die Judenbucho / Stifter, Der Hagestolz / Hebbel, Eine Nacht im Jägerhause / Kurz, „Den Galgen!“ sagt der Eichele.

Jeder Band Ganzleinen M. 4.— / Fr. 5.—

Diese umfangreichen und doch handlichen Bände enthalten die köstlichsten Perlen unserer Literatur. Bücher, die man immer um sich haben möchte, im Hause und auf der Reise. Der Zwiebelfisch

*

MEISTER DEUTSCHEN HUMORS

Vom Eulenspiegelbuch bis Keller, Raabe, Scheerbart

Ausgewählt von Max Bruns

Broschiert M. 2.— / Fr. 2.50

Ganzleinen M. 4.— / Fr. 5.—

Ich mußte das Buch meiner Familie fortnehmen, sonst hätte sie sich krank gelacht. Hans von Weber

[Z]

G R E T H L E I N & C O.
(Abteilung Bruns)
LEIPZIG UND ZÜRICH

„Ein grosser Wurf“



S
o
e
b
e
n
e
r
s
c
h
i
e
n

Geh.
4.80 M.

In Ln.
6.50 M.

Ein Sortimenterurteil:

Für Übersendung des Lese-Exemplares danke ich Ihnen und freue mich, Ihnen sagen zu können, dass ich das Buch für **einen grossen Wurf** halte. Liess „Der Otto Puppe kommt“ im letzten Jahr schon aufhorchen, so war es immerhin erst ein Versprechen, während dieses Buch schon die Erfüllung bedeutet. Ich freue mich, Ihnen sagen zu können, wie erschüttert ich war, um so mehr da der Verfasser in Hamburg lebt. Wollen Sie uns zunächst **50** gebundene Exemplare fest und **500** Prospekte liefern.

Ad. Marissal

i. Fa. Weitbrecht & Marissal, Hamburg

[Z] VERLANGZETTEL [Z]

G. Grote • Verlag • Berlin

Dieses Buch mußte einmal geschrieben werden.

(Prof. Dr. Haberling in den „Mitteilungen zur Geschichte der Medizin“.)

So schreibt die Presse!

Von Japan bis Island,
von Texas bis Jerusalem
von überall her erhalten wir Zuschriften
über

LIEBESMITTEL

Eine Darstellung der geschlechtlichen Reizmittel
von San.-Rat Dr. Magnus Hirschfeld und Richard Linser.

Für den Wissenschaftler

ist es ein unbedingt notwendiges Hilfsmittel,
ein Kompendium der Aphrodisiaca,

für den Laien

ein kultur- und sittengeschichtliches Werk von
ganz besonderem Reiz, ein Werk, das unser
Wissen über eine bisher kaum behandelte
Seite unseres Geschlechtslebens vertieft.

24 Bogen stark, mit 100 Kunstdrucktafeln, Format 16,5:24 cm, auf holzfreiem
Papier, brosch. M. 24.—, Ganzleinen M. 28.—. 35 %, Partie 11/10.

MAN=VERLAG / BERLIN W15

Auslieferung in Leipzig: Carl Emil Krug, in Wien: Dr. Franz Hain,
für die Schweiz und Italien: Alfred Tschoepe, Basel

Z

**MAN=Bücher bucht man
stets mit Gewinn.**



SOEBEN IST AUSLIEFERUNGSFERTIG
DIE GROSSE, ENDGÜLTIGE

KLABUND - AUSGABE

GESAMMELTE WERKE
IN EINZELAUSGABEN

SECHS BÄNDE

Eine einheitliche Ausgabe der Werke dieses Autors lag bisher nicht vor, wurde aber fortwährend verlangt. Die diversen Bände gingen dauernd sehr gut, einzelne Titel näherten sich dem 50. Tausend. Aber gerade die interessantesten Werke waren vergriffen und konnten nicht geliefert werden. Nun ist in sechs Bänden, die einheitlich ausgestattet und nicht numeriert sind und die zusammen weit über 2000 Seiten füllen, das Gesamtwerk dieses bedeutenden Dichters vereinigt und auch sein Nachlaß berücksichtigt. Die Bände sind einzeln lieferbar und der Preis ist niedrig angesetzt. Die Ausstattung entspricht dem verwöhntesten Geschmack. — Ein mehrfarbiger, illustrierter Prospekt steht zur Verfügung.

BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN
SEITEN

PHAIDON-VERLAG · WIEN

K L A B U N D S W E R K E

Als am 14. August 1928 Klabund in einer Lungenheilstätte zu Davos im jugendlichen Alter von sechsunddreißig Jahren starb, da war sich die deutsche Kritik darüber vollkommen einig, daß einer unserer kühnsten und zartesten Dichter uns verlassen hatte. Ein Dichter im alten, vollen Sinne dieses Wortes, ein Sänger und Träumer, ein heißes Herz, das spielend an die tiefsten Dinge des Daseins rührte, ein kindhafter Mensch, der weltfremd gewesen und doch alle Geheimnisse der Landschaft, der Städte, der Seele gekannt hatte. Und als aus seinem Nachlaß der Roman „Borgia“ hervortauchte, wurde es ein großer, unbestrittener Erfolg. Man kannte auch noch den einen oder anderen seiner kleineren Romane, man las die chinesischen Nachdichtungen, die ehemals seinen Ruhm begründet hatten. Aber ist das der ganze Klabund? Die vielen wertvollen Prosabücher, die vielen Gedichtsammlungen, die er seit 1912 hinausgeschickt hatte, waren längst vergriffen und fast unaufindbar geworden und immer wieder wurde in literarisch interessierten Kreisen, in der Presse, in der stets wachsenden Klabund-Gemeinde der Wunsch nach einer einheitlichen Gesamt-Ausgabe laut. Diese Sammelarbeit war schwierig und verantwortungsvoll, denn es gab eine Fülle von Veröffentlichungen und auch der bedeutende Nachlaß mußte einbezogen werden. Nun endlich liegt in sechs stattlichen Bänden, die zusammen zweitausend Seiten füllen, das Gesamtwerk des großen Dichters vor und nun erst läßt sich überblicken, was Klabund geleistet hat. — Der Band „Romane der Leidenschaft“ umfaßt die vier historischen Romane, die in einem völlig neuen, drängenden Stil große Gestalten verlebendigen: Moreau, Pjotr, Rasputin, Mohammed. — Die „Romane der Sehnsucht“ sind drei Krankheitsgeschichten, die in jener Region spielen, die wir aus Thomas Manns „Zauberberg“ kennen. „Der Roman eines jungen Mannes“, das Hauptstück dieses Sammelbandes, erscheint hier zum erstenmal aus dem Nachlaß. — Die beiden bekanntesten Werke Klabunds, „Borgia“ und „Bracke“, wurden zu dem Band „Romane der Erfüllung“ vereinigt. „Bracke“ wurde vielfach — so von Bernhard Diebold — als Klabunds bester Roman bezeichnet. — Eine wirkliche Überraschung sind die „Erzählungen und Grotesken“. Sie enthalten Klabunds Novellen

in sieben Kreisen. Der erste Kreis: die erotischen Novellen, meist aus der Frühzeit, die noch irgendwie an Maupassant erinnern, durch ihre starke sprachliche Gestaltung aber unvergänglich erscheinen. Der zweite Kreis: Klabunds Kriegsbuch, Novellen, in denen man das Herz des Dichters schlagen hört. Der dritte Kreis: historische Novellen, wie die Geschichte von Mark Anton, Cortez, Störtebecker. Der vierte Kreis: Altcrossener Geschichten, im Ton von Gottfried Kellers Legenden erzählt. Der fünfte Kreis: mystische Erzählungen. Der sechste: gleichnishafte Novellen aus dem fernen Osten, der für Klabund das war, was Griechenland für die Klassiker. — Den Abschluß des Novellenbandes bilden die Grotesken, die Klabund als Phantasten und Satiriker zeigen. — Der Band „Nachdichtungen“ enthält alles, was Klabund aus dem Schrittmum des fernen Ostens übertragen hat: die Dramen „Kreidekreis“ und „Kirschblütenfest“, die chinesische und japanische Lyrik, die Sprüche des Laotse und die Nachdichtungen persischer Lyrik. — Was Klabund sonst an Nachformung gegeben hat, findet sich in den „Gesammelten Gedichten“. So zum Beispiel die Lieder des himmlischen Vaganten Francois Villon, die ungarischen Balladen, die Gedichte nach Baudelaire, Verlaine und anderen. Diese europäischen Nachdichtungen bilden natürlich nur einen kleinen Teil des Gedichtbuches, das der Gesamtheit von Klabunds lyrischem Schaffen gewidmet ist. Von den ersten Pan-Gedichten bis zu den letzten Versen enthält dieser Band alles Wesentliche an Liedern, Balladen und Bänkelsängern, die Klabund in die Welt geschickt hat. Klabund war vor allem eine lyrische Natur und darum offenbart er sich uns in seinen Gedichten am reinsten. —

In sechs schönen Bänden liegt hier der Ertrag eines kurzen und reichen Lebens vor uns. Und aus dieser Gesamtheit erst wird man erkennen, daß Klabunds Ruhm noch immer kleiner ist als die Größe seiner Leistung.

Klabunds Gesammelte Werke sind ein Besitz von bleibendem Wert und völlig unentbehrlich für jeden, der Sinn für das Schaffen der großen zeitgenössischen deutschen Dichter hat, die uns natürlich näher stehen sollten als die vielgepriesenen Ausländer.

PHAIDON-VERLAG · WIEN

KLABUND

G E S A M M E L T E W E R K E
IN EINZELAUSGABEN

(6 Bände)

ROMANE DER LEIDENSCHAFT:

MOREAU (Roman eines Soldaten) / PJOTR (Roman eines Zaren) / RASPUTIN (Roman eines Dämons) / MOHAMMED (Roman eines Propheten)

*

ROMANE DER SEHNSUCHT:

KRANKHEIT (Ein Roman aus Davos) / FRANZISKUS (Der Roman eines Hundes)
ROMAN EINES JUNGEN MANNES (Nachlaß-Werk)

*

ROMANE DER ERFÜLLUNG:

BORGIA (Roman einer Familie) / BRACKE (Ein Eulenspiegel-Roman)

*

ERZÄHLUNGEN UND GROTESKEN:

Gesammelte Prosa in sieben Kreisen

*

GESAMMELTE NACHDICHTUNGEN:

Chinesische Lyrik / Laotse / Der Kreidekreis / Japanische Lyrik / Das Kirschblütenfest
Hafis / Omar Kayyâm

*

GESAMMELTE GEDICHTE:

Lyrik / Balladen / Chansons

Die Bände wurden aus der Baskerville-Antiqua gesetzt, auf blütenweißes Alfapapier gedruckt und einheitlich (ohne Numerierung) gebunden. Jeder Band ist einzeln lieferbar.

PREIS: Ganzleinen M 6.50 / Halbleder M 10.—

Preis der sechsbändigen Gesamtausgabe in Kasette: Ganzleinen M 39.—
Halbleder M 60.—

Ⓢ BESTELLZETTEL Ⓢ

PHAIDON-VERLAG · WIEN



Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München



Das **1.—5.** Tausend

von

Hans Grimm

Der Richter in der Karu

ist bereits in vierzehn Tagen nach
Erscheinen fast ausverkauft.

Das **6.—10.** Tausend

ist im Druck, Auslieferung in der
Reihenfolge der einlaufenden
Bestellungen

Ⓩ

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel. Mengenpreise gestattet.

Ⓩ

Publikumsprospekte kostenlos

Die Auslieferung für Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur
durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Seit ein Berliner Arzt sich auf den Galapagosinseln niedergelassen hat, ist die alte Rundfrage: Welche Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? wieder aktuell geworden. Immer wenn ich las, wie prominente Ritter vom Geist für den Ernstfall ihre literarischen Gepäckstücke vorzählten, habe ich mich, unaufgefordert, gefragt: Was machst du bloß mit deinen neun Polgars? Ohne sie werden dir die langen Inselabende noch länger vorkommen, - aber neun Bände im Rucksack, wo du schon schwer genug an deiner rostfreien Stahlbadewanne zu schleppen hast? Jetzt kann ich, wenn es denn sein soll, gleich morgen die Anker lichten: Es gibt von Alfred Polgar einen „Auswahlband“ für drei Mark achtzig! Ob der Verleger Rowohlt speziell die Insel-Konjunktur ausnutzen wollte, bleibe dahingestellt, jedenfalls hat er mir und vielen andern aus einem bösen Dilemma geholfen.

Nun male ich mir das Inselleben, das einem ja wohl nicht erspart bleiben wird, gar nicht mehr so sehr trostlos aus. Ich werde vor meiner möblierten Erdhöhle sitzen, um meine härenen Sandalen spielen die kleinen Schildkrötlein und die lieben Krokodile, ein paar Affen treiben unter meinen Augen europäischen Schmutz und Schund, meinen Hauslöwen höre ich hinter mir niesen, das Kerlchen hat sich schon wieder erkältet, - also da seufze ich wohligh auf und ziehe die „Auswahl“ aus dem Bastgürtel, der meine Nacktheit verhüllt. Und während ringsherum reinste Natur, sozusagen Naturnatur ist, stürze ich mich kopf- und herzüber in die Wonnen des unverfälschten Geistes. Ich schlage das Buch irgendwo auf, und immer treffe ich das Richtige. Hier zum Beispiel habe ich die herrliche Geschichte „Medizin“, die so anfängt: „Anfangs war es nur eine uninteressante Mandelentzündung. Der Hausarzt drückte mit dem Stiel eines Suppenlöffels die Zunge des Patienten nieder. Er war mit dem Ergebnis der Untersuchung zufrieden: die Halsschmerzen erwiesen sich als objektiv begründet.“ Oder mein Zeigefinger landet bei der köstlichen „Orangenschale“: „Auf der Straße gab es zwischen zwei Männern Streit, in dessen Verlauf Worte fielen wie: Strolch, Gauner Tagedieb. Endlich kam auch jener Satz, der in allen Zungen zivilisierter Erde Sprachzeichen von unvergleichlicher Symbolkraft ist für Geringschätzung und jedes Gespräches Knoten so gut löst, wie der große Alexander den Knoten am Wagen des Königs Gordius gelöst hat (333 v. Chr.)“ Eine Stelle, die meiner nie ganz erloschenen Berlinsehnsucht einen tiefen Stich gibt. Von der Liebe lese ich und vom Unbekannten Soldaten, vom Café Central und von der Landwirtschaft, von den Richtlinien für eine anständige Polemik („Benimm dich im Geistgemenge so, wie du dich im Handgemenge benehmen wolltest, wenn es vor Zuschauern stattfände“) und davon, daß Königen und Generälen unser Leben der Güter höchstes nicht ist, vom armen Stimmnarren Rigoletto und von der göttlichen Fritzi Massary, von Piscator und von der stehengebliebenen Uhr. Und wenn ich auf Seite 310 bin, fange ich - die Inselnächte sind ja taghell - sofort auf Seite 3 wieder an. Die Gefahr, hier die Sprache zu verlernen, ist nicht nur radikal gebannt: im Gegenteil, mein Deutsch will von Tag zu Tag besser werden.

Was wird das Ende vom Liede sein? Ich werde vorzeitig meine Naturwohnung aufgeben müssen, weil mir in der prachtvoll getroffenen „Auswahl“ immer noch hundert Sachen fehlen, die ich auf der Stelle in den neun Bänden nachzulesen wünsche. Kurt Reinhold im „Tagebuch“ Berlin, vom 5. April 1930

DIE AUS- WAHL



Auslieferung: Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlg., Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland, Finnland u. Polen bei N. Kymmell, Riga; in der Schweiz vorrätig beim Schweizerisch. Vereinsortiment, Olten

**ERNST ROWOHLT
VERLAG • BERLIN W 50**

Neue Auflagen zum Semesterbeginn

K. Th. von Eheberg

Grundriß der Finanzwissenschaft.
5./6. Aufl. 1930. VIII, 197 S.
RM. 5.30, geb. RM. 6.90

K. Hübner

Grundzüge des deutschen Privat-
rechts. 5. Aufl. 1930. XVI, 819 S.
RM. 35.—, geb. RM. 38.—

P. Oertmann

Grundriß des deutsch. Zivilprozeß-
rechts. 4./5. Aufl. 1930. XII, 313 S.
RM. 8.—, geb. RM. 9.80

R. Piloty - Fr. Schneider

Grundriß des Verwaltungsrechts
in Bayern u. dem deutschen Reiche.
4./5. Aufl. 1930. VIII, 248 S.
RM. 7.—, geb. RM. 8.60

O. Kien

Grundriß der Evang. Dogmatik.
8. Aufl. 1930, ca. 150 S.
ca. RM. 4.80, geb. ca. RM. 6.30

E. Pfennigsdorf

Wie lehren wir Evangelium. Ein
Methodenbuch a. psycholog. Grundlage f. d. Praxis
d. Relig.-Unterr. in Schule u. Haus. 3. Aufl. 1930.
XIV, 392 S. RM. 10.—, geb. RM. 12.50

Ⓜ

A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung Dr. W. Scholl / Leipzig

Rundfunk und Reclam

Woche vom 20. bis 27. April 1930

| | | U.-B. Nr. |
|---|--|-----------|
| Breslau Gleitwitz | 21./4. <i>Die Zauberflöte</i> (Aus der Kroll-Oper, Berlin) | 2620 |
| Frankfurt a. M. Kassel Stuttgart Freiburg i. Br. | 20./4. <i>Preciosa</i> | 130 |
| | 23./4. <i>Strindberg: Gläubiger</i> | 4103 |
| Hamburg, Bremen Flensburg Hannover, Kiel | 27./4. <i>Die schöne Galathee</i> | 4876 |
| Köln, Langenberg Münster, Aachen | 21./4. <i>Die Meistersinger von Nürnberg</i> (Aus dem Opernhaus Köln) | 5639 |

Die Reclam-Textbücher

enthalten stets den vollständigen, ungekürzten Text und
ausführliche biographische u. historische Einleitungen!

Wirtschaftliche Möglichkeiten der Maschinen-Unterhaltung in landwirtschaftlichen Großbetrieben

hat Dr.-Ing. Friedrich Buschmann von
der Versuchsanstalt für Landarbeitslehre
Pommritz untersucht und die gewonnenen
Erkenntnisse jetzt veröffentlicht.

Durch die Unterstützung seitens der Deutschen Landwirt-
schaftsgesellschaft und die großzügige Preisgabe der Erfah-
rungen vieler landwirtschaftlicher Betriebe ist es dem Ver-
fasser ermöglicht worden, seine Arbeit so zu gestalten, daß
die niedergelegten Erfahrungen jedem mit Maschinen arbei-
tenden Landwirtschaftsbetrieb wirklich praktisch verwert-
bare Ratschläge und Anregungen geben.


Format DIN A 4, IV/39 Seiten mit 20 Abbildungen und
17 Tafeln. Broschiert RM 3.— ord., RM 2.10 no.

Interessenten sind Gutsverwaltungen und Maschinenringe,
Bauerngüter, landwirtschaftliche Genossenschaften und Ver-
bände, Landmaschinenfabriken
und Händler, Landwirtschaft-
liche Hoch- und Fachschulen,
Bibliotheken.



Neutrale Buchkarten
kostenlos! Ⓜ

In Kommission:
VDI-VERLAG GMBH
BERLIN NW 7



Soeben erschien

JAKOB HARINGER
ABSCHIED
GEDICHTE

Haringer ist ein Dichter, wahrhaft ein ganzer, großer Dichter.
(Arno Holz)

Ein großer Lyriker. Daß seine Gedichte nicht längst schon
allgemeines Volksgut geworden sind, ist ein trauriges Zeichen.
(Die Literarische Welt)

Ein großer Dichter, den ein Zufall vor dem Schicksal bewahrt
hat, erst nach seinem Tode bekannt zu werden. Ein Dichter,
der nur Dichter ist, einzigartig und abseits.
(Vossische Zeitung)

Geheftet M 3.—, Ganzleinen M 5.—



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PVZ

Wo finden Sie die Werke? über Zölle u. Verbrauchssteuern

In den Sammlungen

„Zoll- und Steuer-Juristische Bücherlei“ 16 Bände
„Edlelsen-Leltbücher“ für Zölle u. Verbrauchsabgaben 30 Bände
„Zoll- und Steuer-Technische Bücherlei“ 6 Bände

Richard Hermes Verlag
Hamburg — Berlin — Leipzig



Für Spreewald Fahrten

unentbehrlich ist: Ewald Müller

Durch den Spreewald

Ein Führer f. Wanderungen und Wasserfahrten im Spreewald / Enthält viele Bilder, eine Karte mit Angabe der Fußpfade und der Wasserwege, Fähmannstaxen und Jugendherbergen . . 1.50 RM

Cottbus, die Pforte zum Spreewald

Ein kleiner Führer durch die Stadt und Umgegend, mit Verkehrsskizzen, doppelseitigem Stadtplan, je einer Karte von Branitz und Muskau, viele Bilder. . . 0.50 RM

ALBERT HEINE
Buchdruckerei und Verlagsanstalt
COTTBUS

Sieben erschien:

W. Frhr. von Holtzhausen: Grüne Blätter

Angehenden Jägern zur Belehrung, erfahrenen zur Unterhaltung. 8°, 228 Seiten. Geheftet RM 2.50, geb. in Leinen RM 3.75, gebunden in Leder Goldschnitt RM 7.—
Rabatt 35%_o 11/10, 70/60, 120/100.

Verlag Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Z

Zurückverlangte Neuigkeiten

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

v. Hünefeld, Mein Ostasiensflug.

Union
Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlass. Berlin SW 19

Stellenangebote

Für die Leitung meiner Werbeabteilung suche ich selbständig arbeitenden Mitarbeiter. Notwendig sind Erfahrungen im Zeitschriften-Vertrieb, nachweisliche Erfolge bisheriger Tätigkeit. Geboten wird zum Tarifgehalt Leistungszulage. Der Posten wird neu eingerichtet. Eintritt deshalb bald oder später; er ist als Dauerstelle gedacht. Angeb. mit lückenloser bisheriger Tätigkeitsangabe an

Bergverlag
Rudolf Rother
München 19,
Bergverlagshaus.

Verlags-Vertreter

gegen Fixum, Tagesspesen u. Provision von großem Verlagshause gesucht. Jüngere Herren, die den gesamten vertreibenden Buchhandel genau kennen und schon mit Erfolg tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Schriftliche Angebote mit Zeugnissen und Bild unter Nr. 876 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wissenschaftlicher Verlag in Leipzig sucht zum 1. Mai einen mit buchhändlerischer Kontenführung und den damit verbundenen Arbeiten völlig vertrauten, selbständig schaffenden Gehilfen im Alter von 26—30 Jahren. Kurzgefasste Angebote unter Nr. 879 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin

Für die Leitung der Berliner Filiale einer in Deutschland bestens eingeführt.

literarischen Agentur

suchen wir für sofort oder später einen Herrn, sehr aktiv, 30 - 35 Jahre, Kenntnisse d. franz. und engl. Sprache, guter Kaufmann, sichere literarische Urteilsfähigkeit, mit buchhändlerischer oder literarischer Praxis.

*

Ausführl. Angebote mit Referenzen erbeten unter Nr. 880 an die Geschäftsstelle d. Börsenver.

Stellengesuche

Leipzig.

Jangj. Leiter mittl. Fachverlages, absol. selbst., vielseitig, vorz. Referenzen, sucht besond. Berh. wegen neuen Wirkungskreis. Aufbau neuen oder Ausbau besteh. Unternehmens bef. erwünscht! Angebote unter # 857 b. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Sortimentler,

der am 31. März d. J. ausgelernt hat und noch beim Lehrprinzipal ist, sucht

Anfangsstellung im Sortiment

zwecks Erweiterung seiner Kenntnisse.

Suchender besitzt mittlere Reife, ist vertraut mit allen buchhändlerischen Arbeiten, Bestellbuchführen, Journalzirkel usw., habe Kenntnisse in allen Nebenbranchen, verfüge über gutes Allgemeinwissen, bin vertrauenswürdig und sehr arbeitsfreudig, Angebote bitte ich unter Nr. 865 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu senden.

Volontärstelle

im Sortiment od. Verlag für eine Schülerin der Buchhändlerlehranstalt für sofort oder später gesucht. Beste Zeugnisse.

Eisleben

A. Breunung's
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

Volontär gesucht.

Buchh. Potsdamer Brücke
G. m. b. H.
Berlin W 35, Schöneberger Ufer 25

Junger Gehilfe

der Ostern seine dreijährige Lehrzeit in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung beendet, sucht zwecks Erweiterung seiner Kenntnisse Anfangsstellung im Sortiment. Suchender ist perfekter Verkäufer und Bestellbuchführer. Gefl. Angebote bitte ich zu richten unter # 866. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins

Für meinen
ersten
Mitarbeiter

suche ich wegen Umstellung meines Betriebes in gutem Verlage

leitenden Posten,

für den eine arbeitsfreudige und unbedingt vertrauenswürdige Persönlichkeit verlangt wird. Der betreffende Herr besitzt weit über Durchschnitt stehende Allgemeinbildung, dreiundzwanzigjährige buchhändlerische Praxis, unter anderm 5 Jahre als Prokurist eines der bekanntesten Sortimente, ist selbständig in Herstellung, Kalkulation, Vertrieb und Autorenverkehr, vertraut mit dem Reise- u. Versandbuchhandel und geeignet, auch größerem Personal mit Sicherheit und Takt vorzustehen. Er verfügt über besonders guten Geschmack in Ausstattungsfragen, ist gewandter Stilist und erprobt in Verhandlungen jeder Art.

Evt. käme auch eine gewisse Beteiligung in Frage.

Diejenigen Herren Kollegen, die eine leitende **Persönlichkeit von Format** wünschen, belieben sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Verlagsbuchhändler
Wilhelm Andermann
Berlin W 15

Großstadt!
(oder Ausland)
GEHILFIN

22 Jahre alt, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, selbständig, gewissenhaft u. zuverlässig, wünscht sich zum 1. VII. od. später zu verändern. Evtl. Verlag. Gefl. Angeb. unter Nr. 872 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbet.

Lehrling

mit höherer Schulbildung sucht

sofort

Stellung in guter Buchhandlung. Angeb. unter Nr. 878 b. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Stellengesuche

Sagdromane,
Sagdnovellen,

jagliche Humoresken oder kurze Romane und Erzählungen m. fischerisportlichem Einschlag, auch Übersetzungen sowie Schilderungen von Sagdexpeditionen werden jederzeit als Original- oder Zweitdruck erworben. Gesl. Zuschriften an Verlag „Der Deutsche Jäger“, München, Brienerstr. 9.

Berlin.

Von meiner **Parterre-Wohnung** würde ich an **unverheirateten** Kollegen

2 (evtl. 3) Zimmer

zum 1. Mai oder später abgeben.

Bernhard Staar,

Berlin SW 68, Neuenburger Str. 3.
Dönhoff 4335.

Mitbegründer gesucht

für grundsätzl. nationalkapitalistisch, jedoch anti-internationalgroßkapitalistisch eingestelltes Verlagsunternehmen, eig. evtl. Liegnitz. Einmalige Bareinlage von 6000 RM erforderlich, welche sich schon in wenigen Monaten vervielfacht, da hochaktuelles Verlagsobjekt vorhanden. Nur jüngerer, energischer Fachmann kommt in Betracht.

Angebote unter # 877 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagskinder

Werte
Broschüren
Zeitschriften

druckt

Wilh. Langguth, Göttingen a/N.
Günstige Lieferungsbedingungen

Wir suchen

die Anzeigenverwaltung oder General-Vertretung von Wochen- oder Halbmonatschriften zu übernehmen. Seit 20 Jahren bearbeiten wir mit einem eingearbeiteten Vertreterstab

Familien- u. Beamten-Zeitschriften.

Nur Blätter, für die größere Umsätze möglich sind, die also größere Auflagen besitzen und möglichst wöchentlich erscheinen, kommen in Frage, gleichviel ob bereits Inserate vorhanden sind oder nicht. Angebote unter Postlagerkarte 41, Berlin W 9, erbeten. Ia-Referenzen.

Verlagsreste kauft bar **E. Daniels, Berlin-Weißensee, Generalstr.**

*

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1889
Trockene Aualieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.
*

W. Regiel
GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk- und Zeitschriftendruck
Illustrations- u. Mehrfarben-Druck, Setzmaschinenbetrieb
Reklame- u. Gebrauchs-Drucksachen für Verlag, Industrie und Handel werbewirkend, zeitgemäß und eigenartig in form und farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442 u. 22672

Libtz

Werke, Zeitschriften, Kataloge,

sowie jede sonstige Druckarbeit tadellos, prompt, preiswert! Curt Stobbe, Neusalz (Oder)

Erbitte Prospekte, 3fach, über Bücher, Karten, Bilder = Lüneburger Heide = Städte, Landschaft und Ästhetik, Kunst, Malerei, Lyrik sonstiges. A. W. Zickfeldt, Osterwleck/Harz.

Rheinland! Werkdruckerei mit modernen empfielt sich zum Druck von Werken, Dissertationen, Zeitschriften, Broschüren, Katalogen, Verzeichnissen und ähnl. bei sauberer Druckausführung und mäßiger Berechnung. Druckerei Ludwig Leopold, Bonn/Rh.

Todesanzeigen

Todes-Anzeige

Nach Gottes heiligem Willen verschied heute mittags 1/21 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Heinrich Pawelek Verlagsbuchhändler

nach wiederholtem Empfang der hl. Sterbsakramente im Alter von 76 Jahren.

Regensburg, Nürnberg, Vohenstrauß, München, Augsburg, Teschen, den 14. April 1930.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen

Lina Pawelek geb. Coppentrath

Bei Bedarf

in Werke/Zeitschriften/Zeitungen Zirkulare/Werbedrucksachen und Geschäftsdrucksachen aller Art in vornehmer und billiger Ausführung verlangen Sie unser Angebot.

Druckerei „Unitas“ Buhl (Baden)

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher sei es das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3221. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3225. — Anzeigen-Teil: S. 3226-3253. — Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 78.

- Aldermann's Nchf. in Wtl. L 314.
Andermann 3231.
Anklam-Verl. 3220.
Baercke L 316.
Bartels in Berl. 3207.
Bergverlag Rother 3250.
Böhlau's Berl. L 313.
Bojke L 316.
Bremmings Vh. 3250.
Brockhaus' Sort. L 318. L 316.
Buchh. Potsd. Brücke 3250.
Buchh. Volksbildungsheim L 314.
Buchholz in Brln. L 315.
Busch in Be. 3231.
Cammermeyers Vogh. L 313.
Deichert'sche Verh. 3249.
Deibanco L 315.
Dt. Verl. in Be. L 315.
Dammes L 315.
Druck. Unitas. 3252.
Eberhard L 314.
Einf in Gr.-Gerau L 316.
Fischer, S., in Brln. 3230.
Fischer & B. U 2.
Fleischer, Carl Jr., in Be. 3226.
Hoerster, Jr., in Be. 3231.
Brande H.-G. in Bern L 315.
Freundenberger L 314.
Grundberg-Verl. 3233.
Frey, B., in Brln. L 313.
Glabig & Co. L 315.
Gretlein & Co. 3234. 33
Grote, F., U 2.
Grote-Verl. in Brln. 3239.
de Gruyter & Co. U 1.
Günther, Ad., U 4.
Haas L 316.
Habbel, J., 3250.
Hahn's Buchverl. 3236
Hantel. Berl.-Anstalt 3220.
Hartig U 4.
Heine 3250.
Heinrichshofen in Magdeburg L 314.
Hellersberg L 316.
Hermes 3250.
Hey'sche Vh. 3226.
Hinrichs' Sort. in Be. L 313.
Hoyer U 4.
Hoyer L 316.
Jugendklub 3226.
Jacobsohn & Co. L 314.
Jaffe L 314.
Jpa L 315.
Kerls L 314.
Koch, Reff & Det. & Co. 3248. 47.
Kocher & B. H.-G. & Co. 3246. 47. L 315.
Krische H.-B. L 314.
Kunst- u. Bücherstube Drthmann L 313.
Langen 3235. 44.
Langguth 3251.
Langmaak L 314.
Schmidt, W., L 315.
Seppold in Bonn 3253.
Levin & W. 3226.
Lichte L 313.
Lippmannsohn, Ant. L 314.
Lindemann in Stu. L 315.
Löffel L 314.
Luter H.-G. in Be. L 316.
Man-Verl. 3240.
Marowsky's Vh. L 313.
Martin in Wien L 313.
v. Matt L 316.
Meulenhoff & Co. L 314.
Müller in Basel L 314.
Müller & Gräff L 315.
Muschel L 314.
Neufeld & H. L 314.
Dumitry-Ges. Nchf. U 4
Drell Hübl Berl. I 1-8
Düdt. Buchh. in Bresl. L 315.
Papierhaus Wölfling U 4.
Passage-Buchh. in Jena L 314.
Pawelek 3252.
Peters in Magdeburg L 314.
Pfeffer'sche Vh. L 315.
Phaidon-Verl. 3241. 42. 3243.
Propyläen-Verl. 3237.
Rath in Reg. L 316.
Reclam jun. 3248.
Regel 3251.
Rehner 3234.
Reichel in Kop. L 315.
Rieger'sche H.-B. L 315.
Rivnac L 315.
Rosenthal, J., in Wtl. L 316.
Rovohlt 3245.
Rube L 315.
Sallmayer'sche Vh. L 316
Scherl 3238.
Schmeyer L 314.
Schmittner L 314.
Schnee's Vh. L 314.
Schönfeld L 316.
Schreiber & H. 3226.
Schulz in Bresl. 3236 (2)
Seidel U 4.
Sponholz Berl. 3230. 31
Staar 3251.
Stäbe U 2.
Stobbe, C., 3253.
Strauss'sche Vh. in Frkf. a. M. L 316.
Struve's Vh. L 314.
Tagblatt-Bibliothek L 314.
Teichert L 314.
Thelemann's Vh. L 313.
Thomas, Th., Verlag in Be 3230.
Toldt U 4.
Hilstein 3232.
Anton in Brln. 3250.
Uttesch L 314.
VDJ-Verl. 3248.
Welhagen & Kl. M.-G. 3237.
Vereinsdruck. in Potsd. U 4.
Verl. „D. dt. Jäger.“ 3251.
Vietor L 314.
Wagner in Be. L 314.
Waldow'sche Vh. L 315.
Weber & G. U 2.
Werbestelle d. B.-B. U 3.
Westermann Co., Inc., L 314.
Wid & J. L 315.
Winter in Be. 3236.
Wobke 3236.
Wolffsohn, Gebr., 3237.
Wronker H.-G. L 315.
Wunderlich, R., 3220. 38.
Wunsch L 316.
Zickfeldt 3252.
Zimmermann in Gussl. L 315.
Zsolnay 3249.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.- M. x -Vh.-Bezieher tragen die Postkosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.80 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzetteltbogen, III Teil, Suchliste, Ausg. A: III Teil und Suchliste, Ausg. B: III Teil, Bestellzetteltbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Nur 1/4, 1/2 und 1/8 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisrückstellungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30 % über allem Preissteig. hinausgehen. Inzentell: Umfang der ganzen Seite 300 vieresp. Zeitzellen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Zeil-Raum nicht nach Druckzeilen) 1/2 S. 152.- M., 1/4 S. 80.- M., 1/8 S. 42.- M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. übrige Seiten 1/2 S. 250.- M., 1/4 S. 140.- M., 1/8 S. 76.- M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Zeil Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Zeil-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Umschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einseitlich) / Stellengefühe 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Mehrfarbenbrud nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Zeilenzbreite, besonderer Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenteilen für ein Jahr (Abnahme auch in 1/4 und 1/2 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenteilen weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteln im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigenteile bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anchrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig 6 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Josef Grünhut, Ilse Fiebig. Geschäftsleiterin der Mentor-Buchhandlung: Frau Sandor Kudelka. Unverlangte und Nachnahmeforderungen verboten. Empfehle mich zur Übernahme von Alleinvertretungen. Leipziger Komm.: w. Fleischer.

***Hanseatische Buch- u. Zeitschriften-Gesellschaft** m. b. H., Bremen. *Carl Emil Spiegel u. *Arthur Geist sind als Geschäftsf. ausgeschieden, an ihre Stelle traten *Alfred Reifmann u. *Paul Reinhardt. Die Procura des *Alfred Reifmann ist erloschen. [Dir.]

†**Heidenreich, Oskar, Preussisch Holland** (Ostpr.), Stein-
torstr. 4. Buchhandlung, Bürobedarf, Buchdr. u. Buchb. Gegr. 1896. (☞ 126. — ☞ Stadtparkasse; Kreisbank; Landschaftsbank. — ☞ Königsberg [Pr.] 5559.) Inh.: Georg Heidenreich. Leipziger Komm.: w. Streller.

***Hesperos-Verlag Joseph Schweyer, Grünwald** (Oberbayern). Der Sitz der Firma wurde nach München 50 Ad 5, Implerstr. 49 verlegt. ☞ 70956. [Dir.]

***Heublein, Rudolf, Exportbuchhandlung, Leipzig** C 1. Dem Rudolf Paul Prengel wurde Procura erteilt. [S. 4/IV. 1930.]

†**Heuer, Erwin, Mähr.-Schönberg** (C. S. R., Mähren). Buch-, Kunst-, Musik- u. Paph., Klaviersalon. Gegr. 1/II. 1858 von Ed. Hölzel. (☞ Prag 52264; Leipzig 4973.) Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück. Leipziger Komm.: w. R. Hoffmann.

X **Holten, Otto v., Kunst- u. Buchdruckerei, Verlags-**
buchh., Berlin SW 19, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Otto v. Holten, Kunst- u. Buchdruckerei, Verlagsbuchh., G. m. b. H. firmiert. Die Pass. wurden nicht übernommen. Zum Geschäftsf. wurde Otto Erich von Holten bestellt. Die Procura des Carl Vink ist erloschen. Dem Erich Blaschke wurde Procura erteilt. ☞ jetzt Alexander 1402 u. 1403. [S. 3/IV. 1930.]

†**Jungbanh, Gebr., Leipzig** C 1, Täubchenweg 26. Buch- u. Zeitungsverlag. Gegr. 16/I. 1895. (☞ 64421. — ZA.: Aspa Leipzig. — ☞ Darmstädter u. Nationalbank, Leipzig, Dep.-Kasse Täubchenweg; Dtsche Bank u. Disc.-Ges., Leipzig, Dep.-Kasse Neudnitz. — ☞ 53039.) Inh.: Franz Jungbanh. Geschäftsl.: Direktoren Curt Reichel u. Hanns Gerstenberg. Leipziger Komm.: a. Maier.

***Kinet, Ludwig, Buchhandlung, G. m. b. H., Düsseldorf.** *Ludwig Kinet ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat der bish. Procurist Kurt Kinet. [Dir.]

X **Krayn, M., Technischer Verlag G. m. b. H., Berlin** W 10. Adresse jetzt W 35, Genthiner Str. 32 I. [Dir.]

***Krüger, Friedrich, Hannover,** ging an Heinz Volte über, der unter seinem Namen firmiert. [Dir.]

†**N. B. van Ditmar's Boekenimport, Amsterdam,**
X Singel 95. Spez.: Import von ausländischen Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Gegr. Juni 1924. (☞ 45249, 45259. — ☞ Incasso-Bank, Amsterdam. — ☞ 76424.) Direktor: Hendrik Degens. Leipziger Komm.: w. Koehler & Wolmar A.-G. & Co., Abt. Ausland.

X **Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold, Berlin.**
*Anna Hempel ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an ihre Stelle trat Paul-Gerd Jaerber. [Dir.]

***Ohle, Ernst, Buchhandlg. Fritz Worm, Düsseldorf,** wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Ernst Ohle, Buchhandlg. G. m. b. H. firmiert. Zum Geschäftsf. wurde Walter Dettmer bestellt. [Dir.]

X **Perthes, Friedrich Andreas, Aktiengesellschaft,** Stuttgart. Adresse der Zweigstelle in Berlin jetzt W 35, Genthiner Str. 32 I. [Dir.]

***Pilz, Erich A. F., Reise- u. Versandbuchhandlung,** Leipzig. Adresse jetzt C 1, Krönerstr. 49. [Dir.]

***Raustein, Albert, Schweizerisches Antiquariat,** Zürich I, ging käuflich an *Hellmut Schumann über, der Hellmut Schumann vormals Albert Raustein's Schweizer. Antiquariat firmiert. [Dir.]

X **Rosenberg, Heinrich, Antiquariat, Berlin** W 30. Adresse jetzt W 50, Augsburger Str. 13. [Dir.]

X **Sachers & Kuschel, Kolonialverlag, Berlin** C 42, ging an die Firma Albert Rewes, Rügenwalde (Pomm.) über u. wurde nach dort verlegt. [Dir.]

X **Scherl, August, G. m. b. H., Berlin** SW 68. *Dr. Otto C. Berger trat 4/II. 1930 als weiterer Direktor ein. [Dir.]

†**Schumann, Hellmut, vormals Albert Raustein's**
Schweizer. Antiquariat, Zürich I (Schweiz), Rämistr. 25. Buch- u. Kunsthandlung, Antiqu. Gegr. 1828. (☞ Göttingen 20272. — ☞ Schweizerische Kreditanstalt, Dep.-Kasse Seefeld. — ☞ Zürich VIII/2932; Stuttgart 14434.) Inh.: *Hellmut Schumann. Leipziger Komm.: w. Fernau.

***Schwarz Verlag, Wien** VI. Hans, Ernst u. Paul Schwarz traten als Mitinhaber ein. ☞ jetzt: B 28147. Weitere Geschäftszweige: Sortiment und Versandbuchhandlung. [Dir.]

***Schweyer, Joseph, Verlag, Grünwald** (Oberbayern). Der Sitz der Firma wurde nach München 50 Ad 5, Implerstr. 49 verlegt. ☞ 70956. [Dir.]

Senge, Georg, Heiligenstadt (Eichsfeld), wurde wegen Geschäftsaufgabe gestrichen.

***Simon, Wilhelm, Buchdruckerei u. Verlag »Die Heimkehr«, Pasing** b. München, erloschen. [Dir.]

***Theosophisches Verlagshaus, Leipzig** C 1. Adresse jetzt C 1, Lessingstr. 2. [Dir.]

Vereinigte Hamburger Zeitungs-Kiosken, Hermann Rißinger, Hamburg 36. Als weitere Gesellschafter traten Frau Elisabetha Katharina verw. Esch geb. Walz, Werner Richard Sandner, Frau Elisabeth Josephine Emilie Sandner geb. Rißinger ein. [S. 29/III. 1930.]

***Verlags- und Versandbuchhandlung Bayern-**
Verlag G. m. b. H., München 2. *Dr. A. Ritter ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [S. 7/IV. 1930.]

***Wanke's Nachf., Emil, Erwin Heuer, Mähr.-Schön-**
berg (Mähren), veränderte sich in Erwin Heuer, Mähr.-Schönberg. [Dir.]

Verkbund, R. Binotsh & Co. Druckerei u. Verlag, Abt. Verkbund-Verlag, Würzburg. Der Gesellschafter Georg Hirz ist 11/I. 1930 ausgeschieden. [S. 4/IV. 1930.]

***Wiest Nachf., Ernst, Verlagsbuchhandlung, Leipzig** C 1. In das Handelsgeschäft ist 1/I. 1929 eingetreten die Firma Heinrich Killinger, Verlagsgesellschaft m. b. H., Nordhausen. [S. 3/IV. 1930.]

X **Willeke, Josef, Berlin-Biesdorf.** Adresse jetzt Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 32. ☞ jetzt Pfalzburg 489. ☞ wurde aufgehoben. [Dir.]

***Wyenbergh, M. vanden, Revelaer** (Rheinld.). Der Mitinh. *Heinrich van den Wyenbergh ist 5/IV. 1930 verstorben. [B. 85.]

†**Zwei Bären-Verlag, Paul Schobes, Bernburg,** Post-Schleifach 16, Karlsplatz 7. Verlagsanstalt u. Buchdr. Gegr. 15/I. 1930. (☞ 2514. — ZA.: Schobes Bernburg. — ☞ Girokasse. — ☞ Magdeburg 17965 [Paul Schobes]). Inh.: Walter Schmidt. Geschäftsl.: Johann Hermann Richter. Direkte Lieferung an Firmen, mit denen ich nicht in Rechnungsverkehr stehe, nur gegen vorherige Einsendung des Betrags. Empfehle den Herren Verlegern meine leistungsfähige Buchdruckerei, Buchbinderei usw., Kostenanschläge bereitwilligst. Leipziger Komm.: a. Fleischer.

Kleine Mitteilungen

Die nächste Nummer des Börsenblattes erscheint der Osterfeiertage wegen am 22. April.

Jubiläum. — Die Firma Max Beer in Zeitz wurde am 19. April 1905, vor nunmehr 25 Jahren, von Herrn Max Beer gegründet. Dank der Empfehlung seines letzten Chefs, des Herrn Geheimrat Wilhelm Spemann in Stuttgart, fand er beim Verlagsbuchhandel vielseitige Unterstützung. Durch Werbung und persönliche Beziehungen gelang es Herrn Beer, sich bald einen guten Kundenkreis zu erwerben. — Am 1. Februar 1908 verlegte er das Geschäft nach Kramerstraße 11, dem Hause seines 1907 verstorbenen Schwiegervaters, und vereinigte das von diesem betriebene Papier- und Schreibwarengeschäft mit seiner Buchhandlung. Sechs Jahre später erwarb Herr Beer das Nachbargrundstück Kramerstraße 10, riß das alte Haus nieder und vergrößerte das Gebäude Nr. 11 durch einen entsprechenden Neubau. Als der Krieg ausbrach, standen die Grundmauern. Der Bau blieb infolge der zuerst herrschenden Unsicherheit liegen, wurde dann aber im Winter 1914/15 zu Ende geführt. Das Geschäft erhielt dadurch vier große Schaufenster. Ende Februar 1915 wurde Herr Beer zum Heeresdienst eingezogen. Er war in Polen, Rokitnosümpfe, Ukraine und kehrte kurz vor Weihnachten 1918 zurück. Während dieser Kriegsjahre hat seine Ehefrau das Geschäft in aufopfernder Tätigkeit und in vorbildlicher Weise weitergeführt.

Die Firma umfaßt jetzt Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Antiquariat, Papier- und Schreibwarenhandlung nebst Leihbibliothek. In Verlag hat sie den Pharus-Plan von Zeit, einige Wanderkarten von Thüringen und Mitteldeutschland und mehrere Buchführungs-Anleitungen für Berufsschulen. Trotz der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse war es 1930 nötig, noch Räume des Obergeschosses für geschäftliche Zwecke dienstbar zu machen.

Jubiläumsfeier (s. a. Nr. 77). — Die Firma Franz von Csáthy, Universitätsbuchhandlung und literarisches Unternehmen u. G. hat am 30. März d. J. auf ihrem Stammsitz in Debrecen anlässlich ihrer diesjährigen Generalversammlung die 125. Wiederkehr ihrer Gründung gefeiert. Aus diesem Anlaß hatten sich als Gäste eingefunden Professor Dr. Karl Erdős seitens der Universität Debrecen, Eugen Sefztina, Mitglied des Oberhauses, als Präsident der Handelskammer Debrecen mit dem Vizepräsidenten Ludwig Bökes, das seit 300 Jahren bestehende Debrecener Handels-Gremium, vertreten durch seinen Vizepräsidenten Anton Nidl und Generalsekretär Géza Gafner, die Handelsschule, vertreten durch ihren Direktor Mihael Greiner, die Debrecener Buchhändler durch Direktor Alexander Hegedüs von der Firma Hegedüs & Sándor und viele Notabilitäten der Stadt. — Den Vorsitz in der Generalversammlung führte Universitätsprofessor Dr. Julius Mitrovics, der in seiner Begrüßungsrede einen kurzen Rückblick auf die Geschichte dieses alten Unternehmens warf und gleichzeitig mitteilte, daß das Unternehmen seine sämtlichen Verlagswerke in dem neuen monumentalen Déry-Museum in Debrecen ausstellen wird, um dieselben auch für das große Publikum zugänglich zu machen. — Die oben angeführten Vertreter begrüßten sämtlich in feierlichen Ansprachen das Unternehmen und betonten sein patriotisches Wirken bei der Kulturentwicklung der linksufrigen Theißgegend. Mit der Verlesung der eingelangten Gratulationen und dem geschäftlichen Teil des Unternehmens schloß die eindrucksvolle Generalversammlung.

Die Hauptversammlung des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger 1930. — Am 19. und 20. Mai findet in Göttingen im Schloßhotel die diesjährige Hauptversammlung des Reichsverbandes der Adreßbuch-Verleger statt. Die Tagesordnung umfaßt neben den allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten Referate über die Lage des Adreßbuchgewerbes unter besonderer Berücksichtigung der gemeinsam mit den Spitzenverbänden eingeleiteten Abwehrmaßnahmen gegen den Adreßbuchschwindel und gegen die kalte Sozialisierung auf dem Adreßbuchgebiete durch die öffentliche Hand. Daneben werden Werbemaßnahmen, redaktionelle, drucktechnische und herstellerische Fragen behandelt. Nicht zuletzt soll die Möglichkeit einer einheitlichen Preisgestaltung und einheitlicher Berechnungsmethoden geprüft werden.

Da der Reichsverband in diesem Jahre auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken kann, ist mit besonderer Beteiligung aus allen Teilen Deutschlands zu rechnen.

Association littéraire et artistique internationale. — Der 38. Kongreß der Association findet vom 3. bis 10. Juni 1930 in Budapest statt. Die Tagesordnung umfaßt unter anderem folgende Punkte: Bericht über die Ereignisse seit dem Kongreß in Kairo, Prüfung der ungarischen, österreichischen und deutschen Gesekentwürfe betreffend Reform der Urheberrechtsgesetze, Rechtslage des Tonfilms und deren internationale Regelung, Schutz des Urheberrechts bei Sprechmaschinen, Das Recht der Darsteller, Die Frage des Droit moral, Schutz des Kunstgewerbes.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. — Mit Ablauf des alten Schuljahres sind drei Lehrer ausgeschieden: die Herren Dr. Günther Haupt, Dr. Wilhelm Hitzig und Oberlehrer Bernhart Köhler, von denen die beiden letzteren auch in weiteren Kreisen des deutschen Buchhandels bekannt sind.

Dr. Haupt war ein noch junger Lehrer, der zwar nur ein Jahr der Anstalt angehört, es aber als Lehrer für Musikgeschichte wohl verstanden hat, durch seinen frischen, warmen Lehrton den Weg zu den Herzen der Schüler und Schülerinnen zu finden und recht erfreuliche Ergebnisse zu erzielen. Er war bereits für eine künftige Anstellung an der Lehranstalt in Aussicht genommen, als ihn das Sächsische Volksbildungsministerium unerwarteterweise nach Zwickau i. Sa. an die dortige Deutsche Oberschule versetzte.

Dr. Wilhelm Hitzig, in seinem Hauptamt Vorsteher des an musikwissenschaftlichen Schätzen aus der Klassikerzeit überaus reichen, wundervollen Archivs der Firma Breitkopf & Härtel und zugleich Dozent für Musikwissenschaft an der Universität Leipzig und außerdem Mitarbeiter am Mitteldeutschen Rundfunk, hat den musikgeschichtlichen Unterricht an der Lehranstalt seit Michaelis 1927 — im letzten Jahre gemeinsam mit Dr. Haupt — erteilt, mußte aber Ende

März seine Stunden aufgeben, da die auf ihm ruhende Arbeitslast für ihn schließlich untragbar geworden war. Die Schulleitung würdigte die Verdienste des hervorragenden Gelehrten und Lehrers, der bei der Schubert-Feier im November 1928 die Hauptrede übernommen hatte und durch sein treffliches Spiel am Flügel wiederholt die Schulfeiern verschönt hat, in einem Schreiben, in dem es u. a. heißt: »Ausgestattet mit umfassenden musikwissenschaftlichen Kenntnissen und ausgezeichnet in der praktischen Pflege und Ausübung der Musik und dazu im Besitze eines vorzüglichen Lehrgeschicks haben Sie, hochverehrter Herr Doktor, Ihre Schüler mit bestem Erfolge in die Musikgeschichte eingeführt und sich durch Ihren lebendigen Vortrag mündlich wie praktisch am Instrument die Herzen der Ihnen anvertrauten Jugend zu erobern gewußt. Dafür möchte ich Ihnen als Leiter der Lehranstalt meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank aussprechen. Wenn ich auch die Gründe würdige, die Sie zu Ihrem Rücktritt veranlaßt haben, so bedauere ich doch Ihr Scheiden von der Lehranstalt und aus unserer Mitte auf das lebhafteste, schließe aber daran die Bitte an, der Lehranstalt und mir persönlich verbunden zu bleiben und mich gegebenenfalls durch Ihre Erfahrung in der weiteren Pflege des von Ihnen vertretenen bedeutsamen Faches zu unterstützen. Zugleich spreche ich Ihnen für Ihre fernere Laufbahn meine besten Wünsche aus, daß es Ihnen vergönnt sein möge, in Ihrem beruflichen Wirkungskreise mit gleichem Erfolge wie bei uns segensreich zu schaffen«.

Zu seinem schmerzlichen Bedauern mußte der Oberstudienrat der Anstalt Ende März auch den Oberlehrer Köhler entlassen, der mit ihm Ostern 1903 gleichzeitig an die Anstalt gekommen ist. In der Jahresabschluss-Konferenz widmete ihm der Direktor von Herzen kommende Worte der Anerkennung und des Dankes, indem er ihn als den guten Kameraden feierte, der mit ihm in gleichem Schritt und Tritt all die Jahre hindurchgegangen sei, an der Entwicklung der Lehranstalt und deren Aufstieg auf das eifrigste mitgearbeitet und in den vielen, aber so rasch vergangenen Jahren im Amt und als persönlicher Freund Leid und Lust mit ihm geteilt habe. Wer jemals eine Klasse von Herrn Oberlehrer Köhler übernommen oder gemeinsam mit ihm in einer Klasse gearbeitet habe, der wisse, mit welcher väterlicher Milde, aber auch mit welcher Festigkeit er die Schulzucht gehandhabt und wie er unterrichtlich die Schüler und Schülerinnen, und zwar nicht nur die befähigten, sondern auch die weniger begabten zielbewußt und unermüdet vorwärtsgebracht und sich dadurch die dankbare Liebe und Verehrung der buchhändlerischen Jugend erworben habe. So sei der Scheidende, der nicht nur zu den Berufenen, sondern zu den auserwählten Lehrern gehört habe, ein Vorbild der Treue und Gewissenhaftigkeit im großen wie im Kleinen gewesen, und dafür gebühre ihm der aufrichtige Dank der Lehranstalt und des Buchhandels. Der Direktor schloß mit den besten Wünschen für einen gesegneten Ruhestand und überreichte ihm im Namen und im Auftrage der Lehrer vor seiner letzten Unterrichtsstunde ein eben ausblühendes knospenreiches schönes Rhododendron, das in seinem Garten wachsen, gedeihen und blühen und den Geschiedenen an die alten Freunde erinnern möge, die dann an einem der folgenden Abende noch Gelegenheit nahmen, sich bei einem Glas Bier um ihren bisherigen Senior zu scharen, womit die Möglichkeit geboten war, manch liebe alte Erinnerung wieder auszugraben.

Vom Schulvorstand der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, gez. Generaldirektor Dr. Heß, ist Herrn Oberlehrer Köhler inzwischen folgendes Schreiben zugegangen: »Wie uns von der Schulleitung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt mitgeteilt wird, haben Sie seit Ostern 1903 an der Anstalt mit vorbildlichem Fleiß, mit größter Treue und mit ausgezeichnetem Erfolg gewirkt und dabei Ihre Schüler nicht nur in ihrem Wissen und Können gefördert, sondern als erfahrener und bewährter Erzieher gleichzeitig ihren Charakter gefestigt. Der Schulvorstand der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt hat mich daher beauftragt, Ihnen, hochverehrter Herr Oberlehrer, bei Ihrem Ausscheiden aus Ihrem Amte seinen wärmsten Dank und zugleich den Dank des gesamten deutschen Buchhandels auszusprechen. Damit verbinde ich die besten Wünsche des Schulvorstands für fernere gute Gesundheit, Frische und Müdigkeit, damit Sie sich in einem recht langen Ruhestand Ihrer erfolgreichen und segensreichen Arbeit erinnern und freuen können«.

Von den durch den Weggang der Herren Dr. Haupt, Dr. Hitzig und Oberlehrer Köhler freigewordenen Stunden entfällt das Schwergewicht unzweifelhaft auf Musikgeschichte, und es war nicht leicht, für die beiden bisherigen Vertreter dieses Faches einen vollwertigen Ersatz zu gewinnen. Die Schulleitung glaubt, ihn gefunden zu haben in Herrn Dr. Walter Vott, der realgymnasial vorgebildet ist und von 1912 bis 1914 Schüler der Professoren Hermann Kresschmar, Johannes Wolf und Max Friedländer in Berlin war. Nach dem Kriege, der ihn als Kriegsfreiwilligen im Felde sah — von

1916 an Kapellmeister eines Militär-Orchesters der 2. Garde-Reserve-Division an der Front —, nahm er seine Studien in Berlin wieder auf; er wurde zunächst Assistent Hermann Kreyshmars und später Assistent am Musikhistorischen Seminar und promovierte 1921 mit einer Dissertation über die »Geschichte der Passionskomposition von 1650—1800«. In der Folge schrieb Dr. Vott zahlreiche größere und kleinere Aufsätze für die Tages- und für die Fachpresse und war auch an verschiedenen anderweitigen Aufgaben beteiligt; seit einer Reihe von Jahren ist aber seine Hauptaufgabe die Redaktion der Hofmeisterschen musikbibliographischen Werke, und dazu kam seit 1928 noch seine Tätigkeit als Lektor im Verlage Kistner & Siegel und die Herausgabe der Hauszeitschrift »ad libitum«.

Nachdem sich der Oberstudiendirektor der Anstalt mit Herrn Dr. Vott über die methodischen Fragen des musikgeschichtlichen Unterrichts bereits ausführlich ausgetauscht hat, erscheint die Annahme begründet, daß die Lehranstalt und der Musikalienhandel von Herrn Dr. Vott in unterrichtlicher Beziehung das Beste und Höchste zu erwarten haben; denn er wird den Unterricht in einzelnen Arbeitsgemeinschaften mit äußerster Betonung des für Fachschulen geltenden Grundsatzes erteilen: Aus der Praxis für die Praxis.

Ladeneubau. — Die Hofmusikalienhandlung F. Ries, Inhaber Hofrat Stadtrat Franz Plötner in Dresden, die sich seit 50 Jahren in dem Hause Seefraße 21 befindet, ist in demselben Grundstück nach der Ecke Seefraße und An der Mauer verzogen. Durch einen Um- und Erweiterungsbau sind zehn große Schaufenster und zwei Eingänge geschaffen worden. Der helle Laden gestattet einen schönen Überblick auf das Klavierlager der Bechstein- und Steinway-Flügel, auf die Schau-Tagären und Galerien und macht einen vornehmen und gebiengen Eindruck. Die Konzertdirektion, Empfangs- und Auskunftsräume sind nach der ersten Etage verlegt worden.

Eine deutsche Zeitschrift in japanischer Sprache. — Wie uns mitgeteilt wird, wird von Anfang dieses Jahres ab die »Kartei der praktischen Medizin« (Deutscher Kartei Verlag G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde) fortlaufend in die japanische Sprache übertragen und in Japan in Verbindung mit der großen japanischen Zeitschrift Rinsho-Igaku (Klinische Medizin) erscheinen. Die ersten Übersetzungen sind im Januar herausgekommen. Diese Tatsache darf wohl als ein Beweis für die internationale Wertschätzung der Zeitschrift angesehen werden.

German Book News nennt sich eine kritische und unterhaltende kleine Zeitschrift, die neuerdings von der German Book Importing Co., New York, in deutscher und englischer Sprache herausgegeben wird. Sie enthält Besprechungen deutscher Neuerscheinungen, stellt moderne deutsche Autoren in biographischen Skizzen vor und hat eine besondere Abteilung »Kaleidoskope«, die für aktuelle literarische Notizen bestimmt ist. Die erste Nummer besteht zunächst aus acht Seiten, die Herausgeber hoffen aber, sie bald zu verdoppeln und hegen die Hoffnung, sie zu einer lebendigen Zeitschrift auszubauen. 5000 Exemplare wurden an die amerikanische Presse, das amerikanische Sortiment sowie sonstige zahlreiche Interessenten unentgeltlich verschickt.

Es ist dies unseres Wissens der erste größere Versuch, in den englischsprechenden Ländern ein Werbeorgan für das deutsche Buch zu schaffen und gleichzeitig der schlecht informierten amerikanischen Presse genügend Material zu liefern, um ihren Leserkreisen regelmäßig auch von der Entwicklung der deutschen Literatur zu berichten. Was dies für die deutsche Literatur und damit für den Absatz des deutschen Buches bedeuten kann, ist leicht zu ermessen. Der Herausgeber dieser Zeitschrift ist Fred J. Ringel, dessen Artikel in der Ulstein-Presse wie in amerikanischen Zeitschriften weitreichende Beachtung gefunden haben.

Die German Book Importing Co. wendet sich an alle deutschen Verleger mit der Bitte um Mitarbeit und Unterstützung. Außer Besprechungsbeispielen aller wichtigen Neuerscheinungen bittet sie um umgehende Mitteilung aller vorgesehenen Publikationen, Übersetzungen aus dem Englischen und Copyright-Verkäufe deutscher Bücher, sowie persönliche Notizen über ihre deutschen sowie amerikanischen Autoren. Sendungen sind zu richten an Editor, German Book News, 11 Park Place, New York City.

Aus Frankreich. — Die Rundfrage über den Preis des französischen Buches (s. a. Nr. 73) geht weiter. Bemerkenswert ist es nun, daß bei den neuen Antworten gern auf eine Praxis des französischen Verlags zurückgegriffen wird, die uralte und sehr beachtenswert ist: in kurzen Abständen dem Preis und der Ausstattung nach verschiedene Ausgaben eines neuen Werkes zu veran-

stalten. So erschienen z. B. Werke von André Maurois zuerst und zum üblichen Preis bei Grasset und dann, nach nicht allzu langer Zeit, auch bei Fayard in der üblichen Volksausgabe zu 3.50 Fr. Der Autor selbst erklärte sich mit dieser Praxis vollkommen einverstanden, ja, von ihr »beglückt«. In einer anderen Antwort auf die obige Rundfrage heißt es: »Die Pariser Verleger sollten sich mehr vom Ausland (womit England und Amerika gemeint sind) inspirieren lassen und ihre neuen Werke in drei Ausgaben herausgeben: eine Luxusausgabe mit beschränkter Auflage, dazu bestimmt, die Kosten zu decken; dann mit dem gleichen Satz die übliche, aber eben gut gedruckte Ausgabe; und drittens, nach fünf, sechs Monaten und immer wieder mit dem gleichen Satz, die Volksausgabe, sodaß auch diese gut gedruckt sein würde. Wer nur drei Franken für ein Buch übrig hat, hat dennoch das Anrecht auf einen guten Druck«.

Über den kommenden Tag des französischen Buches werden folgende Einzelheiten bekannt (vollkommen festgelegt sind sie aber anscheinend noch nicht): Dieser Tag des französischen Buches soll am 25. Mai stattfinden, also an einem Sonntag. Sein Zweck soll sein: Steigerung der Freude am Buch trotz all der vielen Ablenkungen; Verteidigung des französischen Gedankens und der französischen Sprache; Eroberung jenes Platzes, der dem französischen Buch gebührt; Vorbereitung von Veranstaltungen zugunsten des französischen Buches im Ausland und in naher Zukunft; Herstellung eines innigeren Kontaktes zwischen den verschiedenen Gewerben der Buchindustrie; und ganz im allgemeinen Steigerung des Buchabsatzes. Die Vorbereitung für diesen Tag soll zwei Wochen vorher beginnen, und zwar durch die Presse, durch Konferenzen, durch Vorträge in den Schulen, durch Ansprachen in den Kirchen, in den gelehrten Gesellschaften, den Theatern, durch das Radio und durch den Film. Weiter sind die Verteilung zahlreicher Propagandaschriften durch die Buchhändler und verschiedene Wettbewerbe vorgesehen, so ein Wettbewerb für jenen Buchhandlungsgehilfen, der am meisten Bücher verkauft hat, ein Wettbewerb für die zugkräftigste Auslage, für die beste Kellameidee, für den packendsten Zeitungsartikel usw.

Im Sommer dieses Jahres soll in Paris ein internationaler Kongreß der Schriftstellerverbände stattfinden, veranstaltet durch die große französische Schriftstellervereinigung »Société des Gens de Lettres«. Den Vorsitz werden der bekannte Autor Benoit und Gaston Rageot, der neuerwählte Vorsitzende der Société des Gens de Lettres führen. An diesem Kongreß werden Schriftstellerverbände von zwanzig Staaten teilnehmen und die Autoren ihres Landes in offizieller Weise vertreten. Sechs große Berichte werden zur Verlesung und zur Diskussion kommen, auch ist eine Reihe von Festlichkeiten vorgesehen. Die hauptsächliche Aufgabe dieses Kongresses wird in der Diskussion über die Schaffung eines »Statutes der Schriftsteller« bestehen. Generalsekretär des Kongresses wird Herr José Germain sein, der bekannte Autor und Propagandist für das französische Buch. uo-Paris.

Das Verkehrsamt an der Arbeit. — Unter dieser Überschrift hat der Verein der Kölner Buchhändler in Nr. 152 des Kölner Stadtanzeigers folgende Notiz veröffentlicht: Man konnte in den Zeitungen über die vorbereitenden Arbeiten für den Sommer 1930 lesen. Es wird gesagt, daß dem Verkehrsamt für werberische Maßnahmen in diesem Jahre nur sehr geringe Mittel zur Verfügung stünden. Damit würden aber mehrere wirkungsvolle Werbeschriften geschaffen und u. a. ein Führer durch Köln mit einem neuen Stadtplan, der auch die Vororte und ein ausführliches Straßenverzeichnis enthält. Wenn dies möglich ist, dann können wir nicht anerkennen, daß die Mittel gering, sondern daß sie verschwenderisch sind. Weshalb glaubt man, Besuchern von Köln einen Führer durch die Stadt, sogar mit einem großen Stadtplan schenken oder für eine geringe Gebühr übergeben zu müssen? Fast alle deutschen Verkehrsämter arbeiten in dieser Hinsicht mit einer Uberspannung des Begriffs der Werbeschriften. Das Ausland ist in dieser Hinsicht klüger, es versendet wirksame Schriften, die aber rein auf Werbung angelegt sind und die nicht den Besucher der Notwendigkeit entheben, sich Karten und Führer für die direkte Benützung, seinem jeweiligen Bedarf entsprechend, käuflich zu erwerben. Diese Verschwendung öffentlicher Gelder müßte in der jetzigen Zeit um so mehr aufs peinlichste vermieden werden, als damit auch eine sehr ernsthafte Schädigung aller Buch- und Papierhandlungen verbunden ist. Das Verkehrsamt erfüllt durch die Schaffung eines neuen Führers und eines großen Stadtplans durchaus nicht etwa eine notwendige Aufgabe, sondern es hat nur die bisher von privaten Verlegern geleistete Arbeit an sich gezogen und macht einen Wettbewerb unmöglich, weil ihm die öffentlichen Gelder, angeblich nur in geringem Maße, wir sagen in unverantwortlichem Maße zur Verfügung gestellt werden. Laut Statistik bleibt der Fremde im Durch-

schnitt noch nicht 24 Stunden in Köln. Wie unendlich viel Führer und Stadtpläne werden somit verschleudert! Verkehrswerbung ist sicherlich eine hochwichtige Angelegenheit, aber sie muß in der richtigen Weise betrieben werden, nicht in der oben angegebenen.

Verein der Kölner Buchhändler E. V., Köln.

Wir können nur dringend empfehlen, daß der Buchhandel in allen solchen Fällen energisch Einspruch gegen derartige Pläne und Maßnahmen einlegt, wie dies ja auch sonst gegenüber Sozialisierungsbestrebungen am Platze ist.

Das Zugabewesen (s. a. Nr. 83). — Die Frankfurter Zeitung teilt noch mit, daß der Arbeitsausschuß des Reichswirtschaftsrats zur Prüfung des Zugabewesens seine Arbeit noch nicht endgültig abgeschlossen hat. Es steht zwar fest, daß er ein vollkommenes Verbot der Zugabereklame ablehnt; er hat aber einmütig den Beschluß gefaßt, daß im Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs ein neuer Paragraph geschaffen werden solle, der die Ankündigung von Gratiszugaben verbietet; dieses Verbot soll so eindeutig sein, daß Ankündigungen, die den Eindruck der Unentgeltlichkeit erwecken, ebenfalls getroffen werden. Auch sollen derartige Gratisankündigungen nirgends, auch nicht in den Geschäftsräumen des Warenanbieters, erfolgen dürfen.

Wo werden die schönsten Bücher hergestellt? — Die zur Zeit in der Deutschen Bucherei in Leipzig ausgestellten 50 bestgedruckten Bücher des Jahres 1929 verteilen sich hinsichtlich der Verleger auf die verschiedenen deutschen Länder. Es entfallen 20 auf Preußen, 12 auf Sachsen, 5 auf Hessen, 4 auf Bayern, 4 auf Thüringen, 2 auf die übrigen deutschen Länder; ferner 3 auf Österreich. Gruppieren man die Bücher nach Druckern — an dem Druck der illustrierten Werke sind zum Teil mehrere Firmen beteiligt — so verschiebt sich das Bild. Es kommen dann auf Preußen 13, auf Sachsen 29, auf Hessen 7, auf Bayern 4, auf Thüringen 3, auf Württemberg 1 und auf Österreich 3 Firmen. Von den Verlegern steht der Insel-Verlag in Leipzig mit 4 Werken, von den Druckern die Offizin Poeschel & Trepte in Leipzig mit 8 Drucken an der Spitze. Als das schönste Buch unter den 50 wurde von den Preisrichtern einstimmig die von der Cranach-Presse in Weimar hergestellte Ausgabe von Shakespeares Hamlet bezeichnet.

Verkehrsnachrichten.

M.-Glabbach-Glabbach-Rheydt. — Es wird uns mitgeteilt, daß die Post die Ortsbezeichnung »Glabbach-Rheydt« ablehnt, und die Postsendungen, die diese Adresse tragen, Verzögerungen erleiden. Derartige Sendungen werden von der Post zunächst nach Rheydt befördert und gelangen dann erst am folgenden Tage nach M.-Glabbach.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Wie wir soeben erfahren, konnte Herr G. Wehrli-Bollinger aus Müttingen am 11. April das Jubiläum 50jähriger Mitarbeiterschaft in der Firma Wirz & Cie. in Aarau (Schweiz) begehen. Er war als Lehrling in die mehr als 125 Jahre alte Firma eingetreten und hat sich bald durch seine Intelligenz und seinen unermüdbaren Fleiß das Vertrauen seiner Vorgesetzten erworben, das ihm durch Generationen hindurch bis auf den heutigen Tag bewahrt wurde.

Gestorben:

am 13. April unerwartet Herr Lambert Ponten, Teilhaber der Firma M. Jacobi's Nachfolger in Aachen.

Der Verstorbene trat vor 24 Jahren in obige Firma ein; Teilhaber wurde er im Jahre 1921. Herr Ponten hat sich von Anbeginn restlos für die Interessen der Firma eingesetzt. Mit seinem reichen Wissen und vornehmen Charakter war er seinen früheren Chefs und späteren Teilhabern nicht nur ein überaus schätzenswerter Mitarbeiter, sondern auch ein hochgeachteter Freund.

Ferner:

am 14. April Herr Heinrich Pawelek, Inhaber von Alfred Coppenrath's Verlag in Regensburg.

Der Verstorbene war seit über 40 Jahren Inhaber des 1855 gegründeten Verlagshauses, das insbesondere den Verlag katholischer Kirchenmusik pflegt und auf diesem Gebiete unter der Leitung des Herrn Pawelek immer mehr zu Ansehen und Bedeutung weit über Deutschland hinaus gelangte.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Das neue Halbjahrsverzeichnis.

Soeben ist das neue Halbjahrsverzeichnis in seinem bekannten braunen Gewande wieder erschienen, und man hat wieder eine Reihe von acht Bänden im täglichen Gebrauche, die sich nur durch eine einzige kleine Zahl auf dem Rücken unterscheiden. Sicher ist eine uniform gebundene Bücherreihe ganz schön, aber praktisch ist es sicher nicht, immer dieselbe Farbe zu wählen. Es würde sehr viel Arbeit und Augenanstrengung sparen, wenn man für jeden Band in Zukunft eine besondere Farbe wählen würde, die von der vorhergehenden stark verschieden wäre. Man spricht immer so viel von Nationalisierung der Arbeit, aber einfache, praktische Änderungen werden leider nur sehr selten durchgeführt. Mein Vorschlag beruht auf der Erfahrung, die in dieser Beziehung eine bekannte Leipziger Antiquariatsfirma seit vielen Jahren gemacht hat, die die Handexemplare ihrer Kataloge immer in grellfarbige Bände binden läßt und dadurch erzielt hat, daß, selbst wenn bei dauerndem Gebrauche die Kataloge nicht sofort eingeräumt im Fache stehen, sie trotzdem sofort zu finden sind, weil man an jeder hervorragenden Ecke sofort den gewünschten Band erkennt.

Rudolf Dimpfel.

Frankfurt am Main. Jungbuchhandel.

Am 27. April, dem Sonntag nach Ostern, wollen wir uns wieder treffen: im Hospiz Kronenhof, Scharnhorststraße 20. Vormittags pünktlich um 10 Uhr beginnen wir mit einer von Karl Peterknecht und Hans Köster geleiteten Arbeitsgemeinschaft: Die Geschäftsvorgänge zwischen Verlag und Sortiment. Zustand und Verbesserungsmöglichkeiten. (Verlagsangebot. — Sortimentsbestellung. — Verlagsexpedition. — Sortimentszahlung.) Wir wollen dabei weniger die prinzipiell-theoretischen Fragen erörtern, als die Vorgänge vom arbeitstechnischen Standpunkt aus durchdenken. Da kann und sollte ein jeder Buchhändler — ob er Chef ist oder Stift, der die Fakturen ordnet — auf Grund der alltäglichen Beobachtungen mitarbeiten, denn wir alle können viel dabei lernen; je mehr, desto mehr kommen und ihre Erfahrungen austauschen. Auch der Nachmittag soll diesem oder einem sich daraus vielleicht ergebenden Spezialthema vorbehalten bleiben, denn diese Fragen scheinen uns ebenso interessant wie wichtig zu sein. Darum: kommt alle! Bringt auch — wenn möglich — Anschauungsmaterial mit!

Der Frankfurter Jungbuchhändlerkreis.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Gesamtvorstand des B.-B. betr. J. Bensheimer, Mannheim. S. 361; Unterstützungsverein. S. 361.

Artikel:

100 Jahre Fleischhauer & Spohn, Stuttgart. S. 361.
Young-Plan — Spar-Stat — Buchhandel. S. 362.

Versprechung: Rille, Verse und Prosa. S. 364.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 364.

Kleine Mitteilungen S. 365—368: Die nächste Nummer des Börsenblattes / Jubiläum Max Beer, Zeitz / Jubiläumsefeier der Fa. Franz von Eschy, Debrecen / Die Hauptversammlung des Reichsverbandes der Adressbuch-Verleger / Association littéraire et artistique internationale / Deutsche Buchhändler-Lehranstalt / Ladenneubau / Eine deutsche Zeitschrift in japanischer Sprache / German Book News / Aus Frankreich / Das Verkehrsamt an der Arbeit — Das Zugabewesen / Wo werden die schönsten Bücher hergestellt?

Verkehrsnachrichten S. 368: M.-Glabbach-Glabbach-Rheydt.

Personalnachrichten S. 368: Jubiläum G. Wehrli-Bollinger, Aarau / Gestorben: Lambert Ponten, Aachen; Heinrich Pawelek, Regensburg.

Sprechsaal S. 368: Das neue Halbjahrsverzeichnis / Frankfurt a. M. Jungbuchhandel.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Direktion der Funkstunde A.G., Berlin W 9, Potsdamer Str. 4

Dienstag, den 22. April, 18.10 Uhr

»Stunde mit Büchern«

»Ärztliche Hausbücher« (Dr. Paul Bergmann)

Dr. Fr. Wolf »Die Natur als Arzt und Helfer« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Dr. J. Meng »Das ärztliche Volksbuch«; M. Fäßbender »Ernährungskunst als Lebenskunst« (Hippokrates-Verlag, Stuttgart). — F. Reinhardt, »Heilkunst für alle« (Herder & Co., Freiburg/B.). — S. Kneipp »Das große Original-Kneippbuch« (J. Kösel & F. Pustet, München). — Dr. R. Brand »Die Medizin im Dienste der Familie« (F. C. W. Vogel, Leipzig). — A. Hahn »Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit«; Dr. J. Loebel »Haben Sie keine Angst!« (Gretzlein & Co., Leipzig). — Dr. P. Schmidt »Nicht müde sein« (P. List, Leipzig). — A. Dinand »Taschenbuch der Hausmittel« (J. F. Schreiber, Eßlingen). — Elisabeth Behrend »Bild und Wort zur Säuglings-Pflege«; »Bild und Reim zur Säuglings-Pflege« (W. G. Teubner, Leipzig). — Prof. Dr. J. Trumpp »Säuglingspflege« (E. S. Moritz, Stuttgart). — Prof. Dr. A. Grotjahn »Das Gesundheitsbuch der Frau« (J. S. W. Dieß Nf., Berlin). — Ferner aus den Reihen: »Der Arzt als Erzieher« (Verlag der ärztl. Rundschau D. Gmelin, München). — »Leben und Gesundheit« (Deutscher Verlag für Volkswohlfahrt, Dresden). — »Gesundheitsbibliothek für das werktätige Volk« (G. Birk & Co., München).

Danzig.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Große Wollweber-gasse 8, in Verbindung.

Hamburg.

Nordische Rundfunk A.G., Hamburg 37, Rothenbaumchaussee 132

Sonnabend, den 26. April, 15.30 Uhr

»Bücherfunk«

Otto Dibelius »Friede auf Erden?« (Furche-Verlag, Berlin). — Hans Ehrle »Der Fledermisch« (Quickborn-Verlag, Hamburg). — Siegfried von der Trend »Offenbarung des Eros« (L. Klop, Gotha). — Ruth Schaumann »Die Kinder und die Tiere« (Verlag Jos. Kösel & Friedr. Pustet, München). — Ferdinand Brudner »Die Kreatur« (S. Fischer, Berlin). — Walter Möller »Dur und Moll« (W. Möller, Oranienburg). — Th. W. Elberthagen »Briefe über Reinhold Conrad Muschler« (Fr. Wilh. Grunow, Leipzig). — Ottomar Enling »Gerhart Hauptmanns Till Eulenspiegel« (S. Fischer, Berlin). — August von Spieß »Gurghiu Gorgény — SZT — Imre« (Kraft & Drotleff A.G., Hermannstadt). — Georg Bründl »Ben Gur in Rom« (Verlag J. Kösel & F. Pustet, München). — Thomas Mann »Buddenbrooks« (S. Fischer, Berlin). — Friedrich Griefe »Tal der Armen« (Otto Quipow, Lübeck). — Maria Kahle »Deutsches Volkstum in der Welt« (Weimarerischer Verlag G. m. b. H., Weimar).

Königsberg i. Pr.

Ostmarken-Rundfunk A.G., Königsberg i. Pr., Ostmeßhaus

Literarische Besprechung in der Woche vom 20.—26. April

(Dr. Ulrich Balzer)

Felix Wittmer »Krieg«; »Ein Untergang im Hause Habsburg« (Dom-Verlag, Augsburg). — Heinrich Federer »Unter südlichen Sonnen und Menschen« (G. Grote'sche Verlagsbuchh., Berlin). — Magda Trott »Schach dem Tode« (S. Fischer, Niederseebitz/Sa.). — Ilse von Stach »Die Frauen von Korinth« (Bergstadtverlag, Breslau). — Marta Karlweis »Ein österr. reichischer Don Juan« (Gretzlein & Co., Leipzig). — Albrecht Schaeffer »Kaiser Konstantin« (Insel-Verlag, Leipzig). — Maria Kahle »Deutsches Volkstum in der Welt« (Weimarerischer Verlag, Weimar).

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk A.G., Leipzig C 1, Markt 8

»Das neue Buch«

Donnerstag, den 24. April

»Schriften zur Raumschiffahrt« (H. Krüger)

Hohmann »Erreichbarkeit der Himmelskörper«; Oberth »Wege zur Raumschiffahrt«; Valier »Raketensfahrt« (R. Oldenbourg, München). — Gail »Mit Raketensfahrt ins Weltall« (R. Thiene-mann, Stuttgart). — Noordung »Das Problem zur Befahrung des Weltraums« (E. R. Schmidt & Co., Berlin). — W. Len »Möglichkeit der Weltraumsfahrt« (Hachmeister & Thal, Leipzig).

Montag, den 28. April

»Plätze an der Sonne« (Dr. Arno Schirokauer)

Ludw. Mathar »Primavera« (Verlagsanstalt Benziger & Co., Eintriedeln). — E. A. Gollock »Söhne Afrikas« (Heimatsdienst-Verlag, Berlin). — M. Johnson »Simba« (F. A. Brockhaus, Leipzig). — Arth. Hege »Filmjagd auf Kolibris und Faultiere« (Safari-Verlag, Berlin). — H. Fr. Blund »Land der Vulkane« (E. Diederichs Verlag, Jena). — Joh. Kregen »Zwischen Paraná und Tiéto« (Leipziger Buchdruckerei, Leipzig). — Dr. L. Balner »Palmen, Sumpf und Sonne« (G. Müller, München). — Kapt. Raabe »Kannibalen-Nächte« (F. A. Brockhaus, Leipzig). — Jam. F. O'Connell »Elf Jahre in Australien« (A. Scherl, Berlin).

Donnerstag, den 1. Mai

»Sie haben das Leben schöner gemacht« (Künstler-Biographien)

(Dr. E. R. Fischer)

Franz Dülberg »Franz Hals« (P. Neff, Stuttgart). — Albert Flament »Manets Leben« (Julius Bard, Berlin). — George Clemenceau »Claude Monet« (Urban-Verlag, Freiburg/B.). — Wilh. Hausenstein »Meister und Werke« (Knorr & Hirth, München). — Heinrich Simon »Max Beckmann« (Klinkhardt & Biermann, Berlin). — Friß August Breuhaus »Friß August Breuhaus« (F. E. Hübsch, Berlin).

Die Sender

München, Stuttgart

besprechen grundsätzlich nur von ihnen angeforderte Bücher. Für unverlangt zugesandte Werke wird keine Haftung übernommen.

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

Werke / Zeitschriften



VEREINSDRUCKEREI GMBH

Potsdam, Junkerstr. 36/37

in gepflegter, sorgfältiger Ausführung bei billiger Berechnung. Wir bitten bei Bedarf um Ihre Anfragen.

Zum Binden:

**ADOLPH GÜNTHER
GROSSBUCHBINDEREI**



BERLIN

O 34 MEMELERSTRASSE 43

FERNRUF: E 3, KONIGSTADT 7484

Für Gebrauchsartikel:

**Makulatur-
Einkauf**

Jeden Posten Makulatur roh, broschiert oder gebunden kauft zu höchsten Preisen

F. O. Hartig • Leipzig C1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannisgasse 24

AUGUST HOPFER BURG B. M.

Gegründet 1874



135 Mitarbeiter

Buchdruckerei

für wissenschaftliche Werke / Schöne Literatur
Illustrationsdruck / Zeitschriften / Kataloge

Neueste Setz- und Druckmaschinen
Großer Vorrat an guten Schriften, auch für fremde Sprachen

Großbuchbinderei

für Broschüren und Einbände jeder Art

**OMNITYPE
NACHDRUCK**

(D. R. P.)

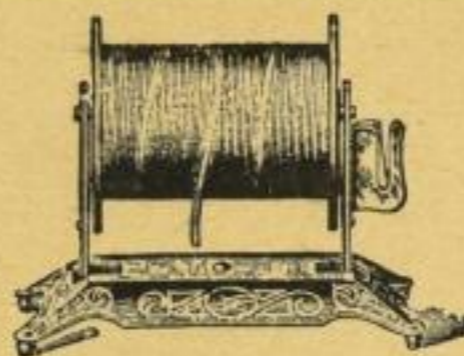


von **Werken, Zeitschriften, Handschriften, Formularen, Noten** usw. mit oder ohne **Strichbilder** und **Autos** • **Spezialität: Druck von seltenen alten Werken schwarz u. farbig.**

Vorlagen bleiben erhalten.

Erstklassige Arbeit, niedrigste Preise.

**OMNITYPE-GESELLSCHAFT
NACHF. L. ZEHNALL • STUTTGART**



Bastband mit Druck
gut und billig

Bei Großabnahme hoher Rabatt!

Ewald Todt, Rheydt,
Kaiserstraße 80, Fernruf 42542.



Gummi-Kuponringe
1a. Para, rot und grau

Zur Papierlieferung:



Durchschlagenden Erfolg

bringen Bücher auf

Wölblings

Deutsch-Federleicht

Verlangen Sie Angebot u. Proband

Papierhaus F. A. Wölbling, GmbH.
Leipzig C 1, Egelstr. 10 / Fernspr. 20641 u. 24595

FR. ADAM SEIDEL

Papiergrosshandlung

Gegr. 1857, Fernspr. 15678 u. 15831

**Reichhaltiges Lager
aller Papiere**

für Verlag / Druckerei / Industrie
Anfertigungen
zu billigen Sonderpreisen

LEIPZIG C 1
RABENSTEINPLATZ 2

Preis für das Feld Mark 12.- / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.